Bezugspreiß: Durch Seiger menstlich MM. 1.40 einschließich 20 Apfg. Inftellgebühr, burch bie Boß MM. 1.75 (einschließich 36 Aufg. Boltgelüngsgefällers). Preis der Einzelammier 10 Apfg. In Idaben böhrert Geralt befiete bein Indpench auf Einfreun der Zeitung ober auf Alcherfattung der Organzerties. Gerichtsfende für felbe Zeile W Regenkting (Württ.) Vernforecher 404. — Berunkwertlich Jet den pesanten Inhalt Iridatia Beingger, Neuenbürg (Württ.) Birtenfelder, Calmbacher und Herrenalber Tagblatt Amtsblatt für den Kreis Nenenbürg Parteiamtliche nationalsozialistische Tageszeitung

Die Melefooldist mut-Jejle 7 Kof., Tanillemanischen 6 Mply., amil. Maschien 5.5 Aply., Tertaelle 16 Mply. Schlaß ber Maschanamannen und ihre news. Gemöhr in ih nur ihr lägelplich erröhe Muhmäge übernaminen. Im Derig, geden bir den Aberberat der benischen Alleichauft natigelbelt. Schlämmungen. Berberake lieben zur Berligung, Justell ill Bernalife Mr. 4 geltig. DA. Vill. 37: über 4100. Serlag n. Rounding-

97r. 222

Reuenbürg, Freitag ben 24. September 1937

95. Jahrgang

Wer ben Duce begleiten wieb

Elgenbericht der NS-Presse

ge. Rom, 22. September. Im Gefolge bes Duce bei feiner Deutschlandreise werden sich ber italienische Außenminister Graf Ciano, der Sekretär der saschistischen Partei und Minister Aichelles Starace, der Minister für Bolkskultur Afieri und der Unterstaatssekretär im Außenministerium und persönliche Sekretär Cianos, Sebastiani, begleitet von den Junktionären der berschiedenen Ministerien, besinden.

Der Aufruf von Dr. Goebbels in Italien begeiftert begrüßt

Rom, 23. September. Der Aufruf des Reichsministers Dr. Goedbels an die Berliner Bevölkerung und die Bekanntgabe der deutschen Behörden zum Besuch des Duce sinden in der italienischen Presse freudigsten Widerhall. Unter riesigen Ueberschristen, wie "Ganz Deutschland flaggt während der Reise Mussolinis, die italienische Trisolore neden den deutschen Farben", oder "Ter Duce und der Führer werden vor 4½ Millionen Berlinern zur Welt sprechen", wird vor allem der Aufruf des Reichspropagandaministers im Wortlaut und im Sperrdruck auf der ersten Seite mit dem Bild von Dr. Goedbels derdssends der Geist und die beredte Sprache des Aufruses gerühmt.

Bolunde-Rutfel ungelöft Gegebnistofer Lotalaugenichein Rein Rurzichtun

Eigenbericht der NS. Presse

ek. Wien, 23. September. Ein Bokalaugenschein ber zuständigen Behörden in der Wiener Rotunde ist ergebnistos verlaufen. Es konnten keine Spuren gesunden werden, aus denen man auf die Entstehungsursache des Brandes hatte schliehen können. Die Möglichkeit eines Kurzschlusses kommt nicht in Frage, da, wie sich nachträglich herausstellte, der elektrische Strom ausgeschaltet war, Auch für einen Sabotageaft ergaben sich keinerlei Anhaltspunkte.

Barifer Linkspresse sucht Kemmichube

Eigenbericht der NS-Presse

gl. Paris, 23. September. Gestern mittag empsing Außenminister Delbos in Gensten italienischen Bevollmächtigten Bobas. Seoppa, mit dem er die allgemeine politische Lage unter besonderer Berückschtigung der Mittelmeerstagen besprach. Wie in untereichten Kreisen verlautet, hat der italienische Bertreter dabei dem stanzösischen Außenminister die italienischen Mußenminister die italienischen Wüssemittelt und dabei auch das Thema Abessinisch entend der Besuch der Mussellichen Und der Besuch der Mussellichen und den Besuch der Mussellichen und den Besuch der hier ein Deutschlessen der Gerückte von angelichnisten. Zugleich entstättete Bovas-Scoppa die Hinveise Delbossaus Gerückte von angeblichen italienischen Truppentransporten nach Spanien. Delbossage dem italienischen Bebollmächtigten zu. daß die berechtigten Ausprüche Italiens wohlwollend geprüst würden.

Bemerkenswert sind die Gegenaktionen, die schon wieder von einem großen Teil
der französischen Bresse gestartet werden. Se
erstaren u. a. "Temps" und "Echo de Paris",
daß das Abkommen von Nyon nicht in grundsählicher Beise geändert werden könne und dar
her die am Montag beginnenden Verhandhan den rein technischer Natur sein
würden. In der Marristenpresse lieft man,
daß etwaige Abmachungen der Flottensacherständigen von den Unterzeichnermächten der
Ahoner Brotokolls genehmigt werden müsten
(1) und ihre Zustimmung, einschließlich derjenigen der Sovojetunion (1) erforderlich seiOffendar sieht also auch hier wieder Litwinsip.
Finselstein hinter den Kulissen.

Bur Pariser Konserenz der Plottensachverständigen berichtet die "Worningpost", daß die jett noch kein Zeitpunkt seltgelegt worden sei, daß man aber in zuständigen Areisen mit einer son und den Bereinigung der gansen Angelegenheit rechne. Ein ersolgenweiter Abschlich der Konserenz würde zweizelsschme ein guteb Borzeichen sin guteb Borzeichen sin guteb Borzeichen für die wichtigen Besorechungen sein, die der britische Botschafter in dem mit Ausgemminister Ciano sübren werde.

Wieder zaristischer General entführt

Reuer Fall Rutjepow in Paris - Entführung burch Moskauer Agenten auf einem sowietenfischen Frachtbampfer

gl. Paris, 23. September. Paris hat seinen Hall Autjepow. General Autjepow, russischer Emigrant. hatte am 26. Januar 1930. morgens um 10 Uhr. seine Wohnung verlassen. Er wollte jur zaristischen russischen Frontkämpservereinigung gehen, ist aber dort niemals angekommen und seither verlammen. Ein Zeuge behauptete, Autjepowsei in einem grauen Krastwagen von zwei undekannten Männern entsührt worden. Räheres hat man nie herausgebracht.

Der gleiche Schleier bes Geheimnisse itt jeht über das Berschwinden des Generals von Miller gebreitet, der Kutje poms Rachfolger als Präsident des zaristischen Frontsämpserberbandes war. Am Dienstagnachmittag erklärte er noch seinen Mitarbeitern, in Paris einige Besuche erledigen zu wollen, Seitdem hat man ihn nicht wieder gesehen. In einem Brief an den Generalsetretär des zaristischen Frontsämpserverdandes, Kusonsch, teilte General Rister vit. er habe am Mithwoch mit General Stodelin, der ihn zu zwei ausländischen C. sieren bringen wollte, eine Besprechung. Stodlin habe die Besprechung angeregt. Da es sich vielleicht um einen Hinterhalt handle, lasse er diesen Brief auf alle Fälle zurück.

Man möchte vermuten, daß der General Stoblin, auf dessen (vielleicht nur schriftliche oder sernmindliche) Anregung die Besprechung geplant worden war, gar nicht der General Stoblin, sondern der Mostauer Agent gewesen war. Der wirkliche General Stoblin saß nämlich am Mittwochnachaubtag det einer Bertammlung des Vorstandes der zaristischen Frontsämpser und erstärte, von dem geheimnisvollen Briefteine Ahnung zu haben. Die Versammlung ging erst gegen 2 Uhr nachts auseinander — und von Stund an war auch General Stoblin der schied und des erral Stoblin der schied alse Grenzposten benachrichtigt, aber disher sein Lebenszeichen der beiden Generale entbeckt.

Die französische Sicherheitspolizei wurde in ben späten Nachmittagsstunden des Donnerstag von einem Boltzeisommissar in De Habre davon unterrichtet, daß am Mittwoch in De Habre gegen 16 Uhr aus Baris ein Lastwagen eintraf. In dem Wagen hätten sich drei Manner besunden, von denen man eine oberstächliche Bersonalbeichreibung besitze. Gegen 19.20 Uhr hätten mehrere Zengen dasselbe Jahrzeng wieder nach Baris zurücksahren seben. Diesmal sei es aber nur mit dem Wagenlenfer und einer Verson besetzt gewesen.

Um Mittwoch um 20.45 Uhr habe man erfahren, daß der sowietrussische Frachtdampfer "Marba-Uhnanswa" gang plöglich von Le Habre nach Leningrad in See gegangen sei. Der berschwundene russische General Miller ist, wie untereichtete Kreise vermuten, wahrscheinlich mit dem Lastwagen nach Le Habrgebracht worden. Die gleichen Kreise fragen sich jetzt, ob sich General Miller an Bord des sowietrussischen Frachtdampfers besindet, was die Zusammenhänge der Ereignisse vermuten ließen.

Der Direktor ber frangofischen Sicherheitspolizei, ber die Untersuchungen leitet, bat inswischen zwei Sonderfommiffare unch Le Havre entfandt, die die Richtigkeit diefer Mutmaßung untersuchen und präfen follen.

Die Nachforschungen nach dem anderen berschwundenen General, nach Stodin, werden sortgesett. Im Berlause der Handlung in der Wohning des Generals Stodlin hat der Untersuchungsrichter eine Schreibmaschine mit russischen Buchkaben beschlagnahmt. Man hält es nicht für ansgeschlossen, daß der Brief, den General Miller vor seinem Verschwinden zurückließ, auf dieser Maschine geschrieben

Roch mehrere andere Haussuchungen find in der Rähe von Paris durchgeführt worden, boch bisher immer ohne Erfolg.

Negrin provoziert wieder

Reue Unverschämtheiten bes Bolkerbundsbolfchewiften gegen Deutschland und bie Schweis

hl. Genf, 24. September. Die Beschimpfung des Führers durch den Balencia-Bolschewisten Juan Regrin in Senf hat befanntlich einen deut ich en Schritt dei der schweizerischen Bundesregierung nach sich gezogen. Die deutsche Borstellung bezog sich auf den Text der Rede Regrins vor den aktreditierten Bolserbundssournalisten, der im "Journal des Rations" verössentlicht wurde.

Da die Bundesregierung gegen einen Bertreter einer Bölserbundsbelegation polizeiliche Mahnahmen anscheinend nicht ergreisen kann, ordnete sie zunächst eine Untersuch und ung an, durch die sestigestellt werden sollte, ob Regrin die herausfordernden Sähe tatfächlich vor der Dereinigung der affreditierten Bölserbundssournalisten ausgesprochen hat oder ob sie lediglich im "Journal des Kations" verdssentlicht wurden. Juzwichen hat Regrin delte Untersuchung zuderkeichen besessen in delbst aber schon die Frechbeit besessen in der Untersuchung zuder Kations" eine Erstätung verdisentlichte, in der er sich ein preitesmal zu seiner pödelhalten und dreisten Geraussorderung des fannte.

Es handelt sich hier offensichtlich um ein großangelegtes bolichewistiches Manöver, zu dem fich die Bereinigung der alfreditierten Bölferbunds-Journalisten und das "Journal des Kations" hergegeben haben. Regrins Manöber geht nur zu deutlich darauf aus, einen de utich ich weizerischen Awischen den fall zu in inen eren. Man muß bollen, daß man dies in der Schweiz voll erfennt und nicht durch falliche Rachficht diesen internationalen Brunnenvergiltern gegenüber probolischemistische Boripanndienste leistet.

Tie Rachsicht, die ein Teil der schweizertichen Bresse der erften Brovosation Regrins aegenüber walten ließ, muß sie beute ichon teuer bezahlen. Sie wird inzwischen eingesehen haben, daß jedes Rachgeben den internationalen Bolichewisten aller Schattierungen gegenüber von diesen mit neuen Fuß-tritten und Unverschäfterung, die drei nationale Spanier in diesen Tagen aus der Schweiz ausweisen ließ, weil sie eine Broschütze gegen Regrin in Genf zur Berteitung diesen erneuten Geraussorberungen belohnt worden.

Die Bereinigung der affreditierten Bölferbundssournalisten, die von dem Bertreter der "Manchester Guardian", Kodert Dell und dem lit au ischen Juden Podere Destern unter dem Namen Michel Boders schreibt) geleitet wird und auf deren Bankett Regein und Litwind und auf deren Bankett Regein und Litwind und auf deren überhaupt zu nichts anderem als zu einer besseren bolichewistlichen Propagandazentrale entwickelt. Es ist wohl nicht notwendig, darauf hinzuweisen, das die deutschen und italienischen Presserteter dieser Bereinigung nicht angehören, wie übrigens auch nur ein Bruchteil der in Genf arbeitenden tranzösischen Journalisten.

Immer wieder unternimmt diese Bereinigung vor allem Attaden gegen die schweizerische Stantsautorität. In nationalen schweizerischen Areifen und in den meisten dürgerlichen Blättern Genfs hat man schon wiederholt ein Einschweizen der Behörden gegen die Machenschaften dieser probolscheibisschen Seher gesordert,

Sernöstliche Sintergründe

Als Japan im Jahre 1931/32 Manbichukus errichtete, schuf es badurch aus der Mandschuret nicht nur einen Wellendrecher gegen die andrandenden roten Wogen", sonbern gab gleichzeitig ein Signal für die Wiedergeburt Affend", wie kürzlich der japanische Atinisterpräsident schried. Damit wird die seit Jahren bekannte Parole "Asien den Affaten" neu sormuliert. Es war auch aus Tosio für amerikanische und westliche Ohren deutlich genug zu hören, daß die Japaner te in e Ein mischung von der Staaten in den gegenwärtigen Konstist mit China wünschen. Diesem Berlangen sind die Mächte, die am Pazisit kark interessert sind, nachgesommen. Die Vereinigten Staaten und England haben seinen Einspruch gegen die japanische Sperre der der chinesischen Küste erhoben, Aber Sowjetrußland?

Durch ben Abichlug bes Richtangriffs. pattes Ranting-Mostan und bie Bejehung ber Innermongolei burch Japan ift bie Frage Lofio-IRostau in ben Brennpunft der ostasiatischen Politit gerucht, wenngleich der Kanonendonner an der Jangtsemundung dem Betrachter ein-drucksboller erscheint. Das Doppelantlih des Krieges, das militärische und das poli-tische, zeigt erst die tragische Tiese und Ge-walt der Ereignisse, die im Osten abzurollen despungen haben Topt ma dem militärischen begonnen haben Dort, wo bem militarifden Bermogen natürliche Grengen gefett find. muffen Die Bolititer geruftet fein. Diele Bebanten find ben Beratern um ben Thron' in Japan nicht fremb. Denn ber japanifch. chinefliche Ronflift binn feiner Ratur nach auf die Dauer teine Auseinanderfehung gwifden Japan und China allein fein, Die Chinefen waren bislang gewohnt, an ihren Grengen oder in ihrem Ruftenbereich eine Madit gegen bie andere ju ihren Gunften ausguippielen. Das tonnen fie Japan gegenüber nicht, weil bas Infelreich bor Toren Chinas liegt und bas Alte Reich ber Mitte als feine "Line of life" (Lebenslinie) betrachtet, mabrend Die weit entfernten Bereinigten Staaten und England ihr Mugut. mert noch auf viele andere Fragen richten muffen, Angesichts der Flieger, der Armee und der riesigen Flotte, die die Sonne im Banner führen, glaubte Ranting nur noch eine Möglichkeit zu haben, so problematisch fie bem dinefifden Generaliffimus Tidiangtaifchet auch fein mag. Und wieder fiehen wir bor ber Frage: 2Bas macht Comfetruglanb?"

Die Sowjetunion besipt zwei Fenster: bas baltifche nach ber Offfee und bas pagiftanbige Drohung empfundene (um fo ftarfer, wenn das neue britte Genfter, bas ar f. tifche, fertiggestellt fein wird). Run bermehrt bie Festigung ber japanifchen Abwehrftellung in ber Mongolei die fcon vorhanbene Spannung. In Tolio find fich bie Derantwortlichen ebenfo flar barüber mie in Dostau, baft eines Tages bie Entichei. bung fallen muß, mer bon ihnen bie bert. fchaft in Oftalien ausibt. fur biefe Stunde bereifet fich jeber por: Japan burch ben Ausbau Mandichufuos, bie Anglieberung ber Junermongolei und Morddinas, die Ginführung bes "Bang Tao" (Roniglicher Ben) als Parallele jum beimijden "Robo" (Raiferlicher Weg) und Gegenmine gegen weftliches Ideengut und jegliche Ideologie, Die Allen nicht wefensgemaß ift. Japan riegelt China gegen die Comjetunion ab, damit diele nicht Die Rlanten ber fabanifchen Rontinentalftel. lung bedrohen fann, fobald Molfau aus feiner bisher geübten Burudhaltung beraustreten follte und bas - im Gegeniah ju 1904/05 - felbitanbig geworbene fernöftliche Greny und Rampigebiet mobilifiert, wenn es Die Beit fur getommen erachtet, Dann wird eine Rordforea. Front entitehen. bie Rordoftgrenge Danbichutuos, bat Amurtnie muffen berteibigt und bie Auf nahmestellungen im Chingangebirge bezoger werden. Geniehen die Japaner auch ben Bor teil ber inneren Front, fo foftet die Berteibi-gung bes Landes boch Truppen und abermals Truppen, benen bas in ben lesten Jahren wohl ausgebaute manbicurtiche Gifenbahnneh jugute fommt.

Aber bie Bevolterung Manbidutuos besteht aus Chinefen. Rur in ber weltlichen Brovin Singan überwiegen ble Mongolen. Wie wird bet einem offenen Ron-flift wifden Jahan und Cowjetruftand ihre Saltung fein? Die Japaner haben trob all bes Guten und Bewundernswerten, bas fie in Manbichufuo geichaffen haben und bie Manbichurei . Chinefen burch fie empfingen, noch nicht alle Sompathien ber Mandfdutuo-Be-wohner errungen, Allo werben auch bie Babnilnien, Die induftriellen und bie militarifden Anlagen Bewochungstruppen gu ihrer Sicherung und ber unbehinderten Berfügungefreiheit über bie rudwärtigen Berbindungen gebrauchen. Und wer vermag bie der unter Comjettommando ftehenden außenmongolifchen Armee in schähen? Ihr liegen Bewegungefrieg und Bartifanenkämpfe im Blut.

Um biefe Gorgen ju berringern, bliden bie japanifden Diplomaten und Militars oft nach Europa hinüber, um Sowietrußland bort gebunden zu sehen. Mostau hat fich in Spanien engagiert. Doch ist wenig wahr-scheinlich, daß diese Bindung ausreicht, um einen erwachenben oftfibirifchen Chrgeig Dosfaus ju lahmen, mag er fich je nach den Umftanben offenfiv ober befenfib betätigen, Ge ift überhaupt bie Frage, wie weit daß fernoftliche Rugland nicht ale unabhangia bon Mostan ju betrachten ift. Der ebemalige ruffifche Arbeiter Deb med jew, ber beutige Obertommandierende im Fernen Often, Maricall Blach er-Galen, ftellt eine fo bedeutende politifche und militarifche Macht in ber Comjetunion bar, bag nur bie Bufunft bie Frage beantworten fann, ob er mehr als ein ruhmsüchtiger Feldherr ber III. Internationale ift. Zwischen ihm und Stalin herrscht Zwielicht. Wahrscheinlich ist ber rote Diffator vorläufig gegen einen Rrieg mit Japan, ber Die inneren Schwierigfeiten bes Bolidewismus nur noch mehren tonnte.

Der Baftabidius Ranting - mostau mag neben ber außenpolitischen Bedeutung eber nach einer gegenfeitigen Berficherung mifchen Blucher-Galen und bem migtrautichen Rreml aussehen. Darum öffnet er guoleich Moglichteiten für Die affatifche Diplomatie, bie fich ber Colluffelftellung ber mongolifchen Frage in Berbindung mit ber manbichurischen nicht nur auf militarifchem Gebiet bewußt ift. Daran bangen nicht nur bie ruffiiche und bie chinefiiche, hier find auch Bertnüpfungen jur oftierteftanischen und tibetifden Frage, beren faben über ben Simalaja nach Indien weifen - nach & n glandt Und bie Frage fteht vor Japan, mas es gegen die icon ftart erloichene Freund-Kann es fich in China und den füdlichen pagifischen Zonen gegen England-Amerika und zur felben Zeit im Korben in der Mandschurei-Mongolet gegen die Sowjetunion behaupten?

Co ift Blücher-Galen ju einer wichtigen Bigur auf bem oftofiatifchen Schachbreit gemorben und Die Bufunft wird zeigen, wie beftimmend für Die Greigniffe im Gernen Often fein durite, bag fich Japan in Befit ber Manbichurei und neuerdings ber Juneren Mongolei befindet, gweier Baftionen feiner Geftung, auf beren Borfeld Entidei. bungen bon weltpolitifder Bebeutung beranteifen.

Botichafter bon Stohrer überreicht fein Beglaubigungöfdreiben

Der neue beutiche Botichafter bei ber fpaniichen Rationalregierung, von Stohrer, überreichte am Donnerstag in Salamanca bem fpanischen Staalschef General Franco mit bem üblichen felerlichen Jeremoniell fein Beglaubigungsichreiben.

Bei Gegenwind fliegt man riidwärts | Lagen find die Rombanten nur jeweils etwa

General Miich mit Fiefeler-Storch im Manover

Roftod, 28. Cept, Am DonnerStagpormittag hat General ber Flieger Mild ball Manovergelande in einem von Generalmajor II det gesteuerten Rlugzeug besichtigt. 2018 wir auf dem Schiegberg unweit Zettemin gemeinfam mit General ber Infanterle M ba m. bem Rommandeur ber Wehrmachtsalademie, bas Borgeben ber "blauen" Truppen über ben Oft-Beene-Abschnitt zur Erreichung ber Seenenge füblich beg Maldfiner Geel berfolgen, nabert fich in überrafchend langfamem Flug ein Fluggeng der Manöberleitung. Wie es, last ohne von der Stelle zu tommen, inapp über uns steht, erkennen wir am Steuer den Chel des Lechnischen Umtes ber Luftwaffe Generalmajor Ubet und Da-hinter General Milch. Das Fluggeng umfreift uns noch einmal, die Infaffen winfen berunter. Gie hatten uns erfannt, und in furger Schleife feht Generalmajor Ildet gang in unferer Rafe Die Mafchine auf ben Biefenhang, Die Banbegefdmindigfeit ift fo gering. baß bas Mugeug nur zwei bis brei Meter rollt. Es ift ein Riefeler. Stord.

Generalmajor Ilbet erffart uns Die intereffante fleine Dafchine. Es ift ein fogenanntes Berbindungsfluggeug, bas ben 3med hat, unabhängig bon irgendwelchen Flug-plaben, mit geringstem Start vom Boden weggutommen und ebenso sicher auch in un-ebenem Gelande zu landen. Dabei bietet es bei feiner Bauart gute Beobachtungemog. lichfeiten auch nach unten. Bei einer Bochftgeschwindigfeit von 180 bis 200 Rilometern in der Stunde beträgt die geringfte Gefdminbigfeit bei ftebenber Quft 45 Rifo. meter; bei Gegenwind in ber normalerweife borhandenen Starte finft Die Gefchwindigfeit auf 20 bis 30 Rilometer, General Milds erlautert bas bann noch braftifd, bag ber Fiefeler-Storch bei einem Gegenwind bon 45 Rilometer fteht und bei 50 Rilometer Gegenwind langfam rudmaris fliegt. "Wenn der Wind ju ftart ift, geht man eben umgetehrt um ben Mequator." Diefes Stehbermogen bes Fluggeuges in ber Luft gibt natürlich eine gang befonders gute Möglichfeit ber genaueften Augenbeobachtung. Es bietet Plat für drei Berjonen und ift mit einem 220 - PS - Argus - Dloter ausgerüftet, ber bei normaler Reife-

geschwindigfeit 70 Biter Ereibitoff in Der Stunde berbraucht.

Baffrend Ubet uns die Mafchine noch einmal borfliegt, gibt General Mild Erflarun-gen fiber feine Einbrude bom Danbberfeld: Obwohl bas gange Gelande beipidt von Truppen fet, fet fo gut wie nichts ju feben, Man tonne ber Infanterie und ber Artiflerie nur ein Kompliment machen, wie muftergultig bie Dedung und Zarnung im Gelande im allgemeinen gehandhabt wird. Er habe bom Fluggeng aus niedrigfter Bobe genau in febe Bewegung ber Truppen Ginficht machen tonnen, Bei Diefem langfamen Gleiten feien die unendlich vielen Einzelheiten gu feben, Die fonft bei ber Buftbeobachtung bem Muge leicht entgeben fonnen, Militarifch habe bas Mugueug, bas bei Bollgas eine Anlaufftrede bon nur rund gehn Metern benötigt, feine Sauptbedeutung als Berbindun on as-maichine fur die Stabe, Man tonne aber bamit auch ichnell und ficher Schwerbermundete fransportieren, die einen Band. transport nicht aushalten und bei benen eine ichnelle Operation erforberlich ift, wie etwa bei Rieferverlehungen. Dagu tommt ber Ginfat für die Polizei jur Muimarichrege-Iung, ba man bon ber Dafdine aus nicht nur jeben einzelnen Mann genau ertennen. fondern auch begume munbliche Befehle berunterrufen fann.

Oberftleutnant 3 o h ft vom Reichatriegs. ministerium ber ben Probeslug mitgemacht hat, bestätigt uns bie prachtvolle Bevbachtungsmöglichleit; er fann uns hernach eine bis jur Berteilung jebes Mafchinengewehr. und jedes Schühentrupps gehende genaue Befchreibung bes Gefechtsver-laufes in bem unüberfichtlichen Gelanbe bor uns geben, bon bem wir trot gutem Ginblid bon ber überragenben Sobe nur wenig hatten mahrnehmen tonnen, Babrend General Milch wieder auffteigt und uns beim Borbeiflug aus vielleicht 10 Reter bobe fnipft, malen wir uns aus, wie bas tunftig werben fann, wenn nun auch die mundlichen Befehle aus bem himmel tommen und vielleicht ber inspigierende Rommandeur ben Schilben II ber 3. Gruppe moniert, weil er ben oberften Rodfnop! auf bat, obwohl feine Maricherleichterung befohlen ift.

amet Stumben gur Rachtrube gelommen. Da-bei gibt ell erfreulich wenig fußtrante, was auch barauf gurudguführen ift, bag wenigstens zeitweise Erleichterungen im Gepad vorgenommen werden. Wie die Stint-mung dabet ift, beweist uns ein "Rolfcher Jung", der uns auf die teilnehmende Frage anlacht: "Beene wund, Klappe noch nicht!"

Muf bem Gefechtsftand ber 32, Divifion in ber Raffe von Stavenhagen wird uns gur Ge-fechtelage erffart, baß die Sauptmaffe ber Division nach Gudmeften und nach dem Malchiner Gee abgebreht ift. Dort ift ber offen-bar fehr ftart ausgebaute Oft-Beene-Abichnitt pon ber roten Berteibigung verhaltnismäßig ftart gefichert. Deshalb wird jum lieberichreiten gerade eine Dionier - Erkundung burchgeführt. Der Anschluß links an das Truppengros ist vorhanden. Gerade ist der Beschl zum Einfah einer Rebelabteilung vorn bei Maldin gegeben worden, weil fich wegen farten Artillerieleuers die jur Berftarfung nach lints betimmten Teile bes Regiments 4 nur unter Schwierigfeiten aus ber Front lofen tonnen. Die Bernebelung hat allo ben 3med, bas Berausgieben ju beichleunigen und gleichgeitig bem Gegner boje Abfichten vorzutauden, ihn alfo gur Berftarfung feiner Berteibigung an einer Stelle ju beranlaffen, wo tein Angriff erfolgt.

Bieber born beim Regiment 96, beobach. ten wir ben lebergang fiber bie Oftin fleinen Trupps und in weiterer Entwidlung burch bie Falten bes Gelanbes unb burdi bas verftreute Bufdwert, fo bag man immer nur einzelne zu sehen befommt. Artisleriebeobachtung ist vorne. Maschinen-gewehrs überwachen das Borgehen und wenben fid) bor allem gegen bie ftarte DiB .- Berteidigung auf den jenfeitigen Sangen. Auf einer weiteren Sahrt nach Rorden treffen wir im Riemandsland zwischen Glau und Rot Generalseldmarschall von Blomberg. Ein Stud weiter bei Dargun steht das Infanterieregiment 16 in einer fchvierigen Berteidigung, nachbem bie borberfte Linie und die Rachbarn bereits geworfen find.

Gin bloues Mufflarungsfluggeng bemüht fich eben barum, die Lage hinter ber roten Front gu entwirren. Bor Minuten erft ift in dwindelnder Sobe eine blaue Jagbftaffel. bie offenbar ben Abschnitt überwacht, porbeigezogen. Da taucht eine niebrig fliegende rote Jagbftaffel auf. Der blaue Auftlarer bemerft es und verfucht, fich im Steilflug hinter bie blaue Front ju retten. Doch bie Jager find fcneller, haben ihn bald eingeholt, nehmen ifn bon unten, bon oben und ich rag bon ben Seiten unter Feuer. Es ift fein Zweifel: Diefer Aufflärer fann feine Meldung mehr bringen. Ein gweiter blauer Aufflarer ber biefen Borgang nicht mehr beobachtet hat, erleibet gleich hinterher bas gleiche Schidfal,

"Fliegerangriff" auf Bremen und Bremerhaven

Am Donnerstag wurde bas hafen- und Industriegelande ber Stadt Bremen von einem Grohangriff blauer Mugeugstreit-frafte heimgesucht. In eine 4000 bis 7000 Dletern bobe ftiegen rund 40 mehrmoto. rige Fluggenge gur inneren Stadt por, um die Induftrie- und Salenanlagen ber Sanfestadt ju gerftoren. Gie hatten borber bereits einen Angriff gegen Bremerhaben burchgeführt. Durch bas ichlagartige Ginieben jablreicher roter Alafeinheiten tonnte ein großer Zeil ber Angreifer außer Gefecht gelebt merben.

Gewaltige Marichleistungen der Truppen

Ginbriidte im "leeren" Schlachtfelb

Roftod, 23. Ceptember. E8 tft bezeichnend für die moderne Taftif del Geeres, daß man auch bei einer ftundenlangen Sahrt mitten durch die fampfenden Truppen außer einigen Polten, gerade vorgehenden Gdjuben und gegen Fliegersicht getarnten Fahrzeugen berglich wenig ju feben befommt. Das ift die Leere des Schlachtseldes.

Um bon bem Kampf um die Geenenge poifchen Temmin und Waren einas ju ichen, fahren wir burch Malchin und treffen norboftlich bavon auf bie erften "blauen" Infanteriften. Die blaue 82, Divifion mar am Mittwoch jum Angriff gur Deffnung ber Beenenge angefeht worden. Gie war weftlich non Stavenhagen auf ben Feind geftogen.

genen am wonnereing jrug ois tnapp bot Malchin gefommen. Dort wird jeht eine Schwerpunftverlegung bes Angriffes vorgenommen, Dagu werden Teile bes Regiments 4 aus ber Gront gezogen, wahrend ber Reft fich eingrabt und gegen Malchin fichert.

Die Truppe besteht ju zwei Dritteln aus Bommern, im übrigen aus Itheinlanbern, Die fich ausgezeichnet vertragen und in ber Ernithaftigfeit ber friegemäßigen Saltung einen vorzüglichen, frifden Einbrud machen. Dabei find auch diese Truppen bereits bier Bochen im Manober, angefangen von ben Truppenubungen in fleinen Berbanben bis berauf jum Armeeforps und nun im Wehrmachtsmanover, Unter Mitrechnung ber Gefechtebewegungen haben fie ta g-Die Infanterieregimenter 4 und 96 hatten lich Rarichleift ungen bis 50 und angegriffen und waren beim weiteren Bor- 60 Hilo meter genabt. In ben legten vier

Glück muß man haben

Mündente Dangmäbefenruman ben Sjabert Nauffa

Urheberrechteichus burch Berlageanftalt Mang, Dunden

32. Fortjehung.

(Rachbrud verboten.)

Thea ftedte Die Ermahnung ein. Gie batte in ihrem Chef fo gern ben Draufganger gefeben, den Belben, ber bormartoftfirmt und alles magt. Aber ftatt beffen mar er porfichtig und nahm Rudficht und enttauschte fo immer wieber ihr begeifterungefrobes Berg.

Die Bellina mobnte in ber Roniginftrage, nicht weit nom Siegestor.

Thea fam in ein altmobifch großes Bimmer, beffen brei Fenfter in ben verichneiten Englischen Garten gingen. Gin meißer Rachelofen fullte ben weiten Raum mit behaglicher Barme. Alte, ftrenge Mobel ftanben etwas fteif an ben Wanden, aber in ber Mitte lag ein großer, runber, roter Teppich, und auch bie Bilber und Bafen und Riffen meren aus einer jung lebenbigen Welt.

Thea batte ein paar Blumen mitgebracht. Sie trug ein gang einfaches bunfelbraunes Tafitleib und fie hatte ein flein wenig Angit.

Das fpurte die Bellina und fie verfdmendete eine faft mutterliche gartlichfeit, um ihren jungen Gaft vertraut und warm gu madien.

"Den Teetilch an ben Dien, hermann, und ben behagden Gobelinftuhl bagul"

"D, diefe munberichunen Reifen!"

Gie legte ben Urm um Toea und führte fie jum Benfter. "Der Diener ift net bon mir. Der ift fo ein Erbftud von er Fran General, bon ber ich bie beiden gimmer hab. iber er fieht fo feich aus, ber alte Bermann, und er forgt für mich, ale ob er mein Rater mar,"

tommen Gie in Diefen tiefen, behaglichen Stuhl - fo und jest greifen Sie gu. Gie glauben gar nicht, wiebiel Freude mir ihr Brief gemacht bat."

Es ift foviel Barme um Diefe Frau und fo viel echte und gute Luft am Leben. Für Thea tritt ihre Aufgabe gunachft gurud, benn bon Mollen und Dramen und Theater wird nicht gesprochen. Die Belling bat aus Wien eine Weisheit mitgebracht und an die balt fie ficht

Beim Effen foll man bom Theater net reben, weil bas Theater und eh' auffrigt!

Aber wie die Bigaretten brennen, ichiebt fie ben Teetifch beifeite und greift nach bem Buch.

"Ich bin fo frob, baf Gie mir bas geschickt haben!" Gie fteht in einem hellgrauen Rleid aus einer meich flie-Benden Geibe mitten auf bem roten Teppich und lieft einige Cape ber Maria, die ihr befonbers gefallen haben. "Ste haben ichen recht, Graulein Paller, bas ift eine Rolle - feltfam -, ale ob ber Autor mich gefannt hatte,

bas ift mir alles bireft auf ben Leib gefdrieben. Sorens Sie balt in ber Linten bas Buch, in ber Mechten bie Bigarette und fie beginnt einen einzeinen Cat in wechsein-

der Toufiarte, in verichiedenem Tonfall gu lejen. "Da gibte both nichts, bas ift feine Rolle, bas bin ich

Then lieft bie Rolle bes Partners und gibt ihr ben Ginfas. Bloglich fteht ein fleiner Musidmitt aus einer Probe in voller Lebenbigleit ba.

Die Delling ladit. "Unberufen, toi, toi, toi! Wir tun icon, als ob wir die Aufführung in ber Taiche batten!"

"Aber, wenn Gie fich bie Rolle boch wünfchent" "D, met, Rinbert, haben Gie eine Ahnung vom Theater! Co einfach ift bas nicht. Da ift ber Direttor, ba find bie Spielleiter, ba ift ber Dramaturg. Es gibt fo unenblich viel Stude und es gibt fo unenblich viel Rudlichten und

"Gind wir fo meit? Dant ichon, hermann! Bitte noch | es tonnen boch immer nur wenige Stude, eine fleine Musbie Relten in die bobe Bafel Und jest, Fraulein Saller, mabl an die Reibe tommen. Aber baben Gie benn ein Intereffe an bem Luftfpiel?"

Thea ift ein wenig verlegen. "Alls Menich ichon, weil es mir gefällt. Beruflich natfitlich nicht. 3ch habe meinem Chef ergablt, bag ich gu Ihnen fomme und mit Ihnen aber die Rolle fprechen wolle und

bas hat er mir ausbrudlich verboten." "Da hat er icon recht, ber Berr Berger. Das Theater ift ein gefährlicher Boden und wenn man meint: juftament muß ichs erreichen, bann erreicht mans juftament nicht."

Sie verteilen Die Hollen für ben Angriff. Die Bellina nimmt ben Dramaturgen auf fich, Thea muß mit bemt Baager reben und ber Chef foll ben Direttor perfonlich bearbeiten.

"Benn ber Dramaturg und ber Spielleiter auf unferer Seite find, bann ift die Sache icon einfacher, Und wenn ber Direftor bas Stild erft gelefen bat, bann fann auch ich vielleicht mit ihm barüber fprechen, Denn ein Stud für die Sellina, bas ift es nun einmal. Aber einen wuft ich icon noch, ber mas tun fonnt."

"Und ber mare?" Der Mutor, ber Dichter!"

Thea wurde gang rot. "D, Gie lennen ihn, Fraufein Saller, Rommens ergab. Ien Gie mir von ihm. Ift er jung, ift er ichon?" - Gie jog ihren Stuhl heran und fah Thea in die Augen.

"Das Leugnen hilft Ihnen nig, Gie fennen ibn, Gie haben ihn gern Warum murbens benn fouft fo rot? Und weil Sie ihn gern haben, beshalb find Sie gar fo fur bas Buftfpiel beforgt."

Thea halfen alle Beleuerungen, dag fie ben Autor nie gefeben habe, bag er in Lindan mobne und fie nur Briefe mit ihm wechsele - all diese Beteuerungen halfen ihr berglich wenig.

"Ich glaubs amal net. Ihr Berg wird net andere fein wie bas meine. Ober wegen was hattens mir bann ge-(Fortfehung folgt.) fchrieben?"

Flus dem Heimatgebiet

Letter Termin 30. Ceptember für ben Leiftungstampf ber Betriebe

Die Anmelbung jum Leiftungstampf ber beutschen Betriebe allein genügt noch nicht. auch bie Teilnahme an biefem fogialen Wettbewerb zu fichern. Es ift notwendig, baf auch bie Fragebogen genau ausgesüllt an die Ab-teilung Soziale Selbstverantwortung (Buro für Arbeitsausschüffe) ber Gauleitung Burttemberg-hobengollern Stutigart, Rote Strafe 2 a. eingefandt werben. Und war womoglich fofort, fpateftens aber bis jum 30. September b. 3. Bis ju biefem Zeitpunf: muffen bie Fragebogen unbedingt gesammelt vorliegen. Später eingehende Fragebogen tonnen nicht mehr beruchstichtigt werben. Lebter Termin für die Einfendung ber Frage-bogen 80. Ceptember 1987.

Aartoffelfraut nicht verbrennen!

Es ift eine weit verbreitete Gitte, baft im Berbft bas trodene Rartoffelfrant auf bem felbe verbrannt wird, Diefes Abbrennen ift jeboch burchaus umvirtschaftlich, ba fich bas Kartoffelfraut im landwirtschaftlichen Betrieb fehr vielfeitig verwerten lagt. Go ftellt 2. B. bas grune Rartoffelfraut ein recht brauchbrares Futtermittel bar. Man fann bas Rraut, wenn man es fauber gewinnt, im Garfutterbehalter einfauern, ober auf Erodengeruften jur Berfutterung trod-nen. Besonders Die Schafe freffen Diefes Trodenfutter im Binter febr gerne. In ftrobarmen Jahren fann bas Rartoffelfrant aber auch als Einstreu bienen. Gerne wird es auch als Jolierschicht bei Mieten verwendet. Das Kartoffelfraut befiht augerbem als Dungemittel einen hohen Wert, wo. bei es in trodenem Buftand am beften untergupflugen ift. Sofern jedoch auf die abgeernteten Rartoffelfelber fofort Binterfrucht folgen foll, führt man am gwedmäßigften bas Rartoffelfrauf auf einen Saufen gufammen jum Rompoftieren. Edon nach einem Jahr ift bas Rraut fo berrottet, bag es fehr gut gu m D un gen verwendet werben Lann.

Socitoreife für Raubfutter

Der Birtichafteminifter veröffentlicht eine Un-Der Wirtschaftsminister veröffentlicht eine Anordnung, welche auf gesehlicher Grundlage und
im Einvernehmen mit der Landesbauernschaft für Märttemberg und die hobenzollerischen Lande tolgende Schschreife für Rauhfutter sestieht: 1. Wiesenhen 6 RM. 2. Riechen 7 RM. 8. Stroh (drahfgepreit) 4 RM, und 4. Spelleren (Linkel-stren) 8 KM. Diese Preise versteben sich is 100 Kilo frei Berladestation des Erzengers bzw. dei Spelsspren des Gerbmällers. Bei llederichtei-tung der Schschpreise sind Ordnungstrafen, Geld-Reasen und Gestangus vorgesehen. Die Anordnung tritt mit dem Tage übrer Serdssenlischung in iritt mit dem Tage ihrer Beröffentlichung in Kraft. Die Beröffentlichung ersolgt unter dem Datum vom 21. September.

Conweiler, 24. Gept. Alm hentigen Tag feiert ein Cobn unferer Gemeinde, Berr Grit 3 ad (Inbaber ber Firma Gebr. 3ad, Brildles-Cagmithle) in geiftiger und forperlicher Brifche feinen 65. Gebartstag. Im Jahr 1912 fibernahm er bas mit feinen Brübern gemeinfam geführte baterliche Gagewert, Durch Bleif, Entichloffenbeit und Ginjabbereitschaft ift es ibm mit ber Beit gefungen, fein Cagewert gu einem neugeitlichen Unternehmen gu gestalten. Tren feinem Grundfas "Leben und leben laffen" ift bas Berbaltnis swiften Betriebeführer und Gefolgichaft ein harmonifcbes, ein Beweis baffir, bag am 1. Mai d. J. ebrt werben fonnten. Wit feiner Seimat Conweiler fühlt fich Berr 3ad immer aufs engfte verbunden. Diefelbe verbanft ibm auch befondere finanzielle Zuwenbungen. Befannt und beliebt ift er als Ehrenmitglied mehrerer Bereine. Befonbers ber Gefangverein "Freundichaft" verebrt in ihm einen befunderen Wohltater und Forberer bes beutichen Biebes. Ceine Freunde aus Conweiler ent-Dieten ihm zu feinem 65, Geburtstag die berglichften Glide und Segenswünsche mit bem befonderen Bunfch:

Es mög' ihm Gott noch viele Jahre fei große Arbeitefraft bewahre. Dag, wenn ibm Gott ble 80 fchentt, er lang no net and Sterme beutt.

Gin Geft bei ben Rieinften ber Bewegung

Bofen Eng, 24, Gept. Der 19. Ceptember war fcon lange ein Mertblatt im Ralender ber Bofener Rinberichar, Der Radymittag follte allerfei Luftiges bringen, aber auch ber Mogen follte ju feinem Recht tommen. So tam es, bag bie Meinen por lauter beifem Berlangen fcon feit 14 Tagen ihre Rafaotaffe mit in den Dienft brachten. Endlich war ber ersehnte Tag da und pünktlich marichierte die Rinbericoar binter ibrem Bimpel unter Gubrung ihrer Leiterin in ber Gemeindehalle ein. Wenn bie Aleinsten ein Geft feiern, feiern bie Großen gern mit. Co hatten fich benn auch eine große Angohl Erwackener eingefunden, um einige frobliche Stunden mit den Rinbern gu berleben. Mit bem Rinbericharlieb: "Bir find bie Jilugiten im Deutschen Reich, Die gang bem Gubrer geboren" ftellte fich bie sempleffung nicht gang mit biefer Sahl überein-

gur Belohnung trieb Rafperle mit feiner Spielichar allerlei Schabernad, Boll Begeiftes rung waren Muge und Dhr beim Spiel. Es batte noch lange bauern bürfen, aber lieblicher Stataobuft gog burch bie Balle und ledere Schnedennubeln wollten verfpeift fein. Rach Diefer Stärfung wettelferten Buben und Mabele im Cebiefen und Bilrfeln, benn es lodien herrliche Breife. Bei Spiel und luftigen Lieber verging ber icone Rachmittag. Erfüllt bon Frende traten die Rinder ihren Beimmog an und waren in Gebanten ficher icon beim nöchften Kinberschar Feft, bas vielleicht noch ichoner werben wirb.

Die Areisamtsleitung ber RSB. ab 1. Oftober in Calm

Calle, 2f. Sept. Die Bilbung bes Groß. freifes ber REDUB Calle brachte auch eine Bereinigung ber bis babin felbstänbigen NEB-Areisämter Calm, Ragolb und Reuenbürg mit fich. Allerdings ftanden nicht fofort genügend große Räume jur Berfügung, um bie Bentralftelle entsprechend unterbringen gu tonnen. Deshalb wurde Regold als verläufis ger Sit ber brei gufammengelegten DSB: Streisamteleitungen bestimmt, Munmehr aber tonnten die notwendigen Rümme beschafft werden und gwar im Saufe Laible am Schieft berg. Der Dienftbetrieb wird am 1. Oftober unter Buhrung bon Bg, Bentich aufgenom-

Aus Pforzheim

Und bem Gerichtefaal

Des Chebruchs

waren eine mannliche und eine weibliche Berfon angeflagt. Beibe wurden mit Strafbefehl gu je 1 Monat Gefängnis verurteilt, twogegen fie Ginfpruch erhoben. Bor bem Gingelrichter bestritten fie intime Begiehungen gueinanber, obicion gewechselte Briefe mit allerband gartlichfeiten ben Schluft gulaffen tonnten, bag bas Berhältnis nicht fo harmlos war, wie es bon beiben Teilen bingestellt wurde. Der mannliche Angeflagte war durch das "Freundichafteverhältnis" geichleben worben. Der Richter erfannte auf Freisprechung, well nicht nachgewiesen werben tonnte, bag bie beiben Angeflagten "an weit" gegangen feien.

Gine alte Befannte

ftellte fich bem Richter wieber einmal bor, nachbem fie bereits 23 Borftrafen hinter fich hat. Sie will anicheinend bie 25. Wieberfebr bei Gericht feiern, damit bas Biertelhundert voll wird. Fran Emilie Miffle, 50 Jahre alt, fommt aus ber Gerbergaffe, wo fie fich mit ihrer Familie recht und schlecht burchichlagt. Wenn ber Arbeitstohn bes Mannes nicht befonders hoch ift, geht Madame Müßle auf den Bump. Gie leiftet fich bann und wann auch einmal etwas Befonderes, um aus bem ewis gen Einerlei berausgutommen. Go bestellte fie am 23. Mai b. 3. burch ben Fernfprechantomaien 30 Riafchen Sprubel und tage barauf fchriftlich bei ein und demfelben Lieferanten 4 Flaiden Rotwein. Bezahlung wurde innerbalb 8 Tagen berfprocen und - nicht gehalten. Der Lieferant wartet noch bente auf fein Geld. In der Sauptverbandlung heulte die Migle bem Richter wieder allerhand ber, um ihn weich gu ftimmen. Bom Richtertifch aus wurde ihr aber beutlich unter bie Rafe gebal- gladlich gefampft und wird alles baranfeisen,

Schar vor. Dann famen Turnübungen und | bag bie 23 Borftrafen endlich eine bringende Marnung fein müßten, um für bie Folgegeit ein ehrliches Leben su führen. Der angerichtete Schaben beträgt 16 RM. Gigentlich ift er noch höber, benn bie Angeflagte bat auch bie leeren Mafchen, bie gurudgugeben maren, noch verfilbert. Der Richter gab ihr b Monate Beit aum Rachbeuten, Als wieberholte Rüdfallbetrügerin batte bie Budithausftrafe ansgesprochen werben muffen, boch bei ber geringen Sobe bes Schabens und ber Rrantbeit ber Beichulbigten blieb es nochmals bei einer Gefängniöftrafe.

Wer ift ber Schulbige?

In ber Racht bes 3. Juni b. J. wurde ber Landwirt Benninger in Ifpringen, als er mit feinem Bierd bon ber Suffdmiede fam, von einem Laftzug angefahren und zu Boden geworfen. Ein Rab bes Laftzuges fuhr ihm über ben linfen Unterschenfel, wodurch eine fcwere Berletung berbeigeführt und die Ueberführung bes henninger ins Rrantenbaus notwendig wurde. Ein Rraftfabrer aus Ronige. bach foll ber Tater gewesen fein. Er wurde mit einem Strafbefehl in Sobe bon 80 RDC. belegt. Auf feinen Ginfpruch bin erfannte ber Richter auf Freisprechung, weil nicht aufzus Maren war, wie fich ber Unfall ereignet bat, ba ber Berlette felber feine ficheren Angaben maden founte.

Gin Glüdebogel

war biesmal ber geschiebene Emil St. in Bforgheim, ber einen Mietbetrug begangen baben follte. Geine Borftraffifte fieht ichon recht bunt aus und wenn nicht givilrechtliche Griinde feinen Freispruch bedingt batten, was ren ihm bie 3 Wochen Gefängnis ficher gewefen, die ihm wegen Betrugs burch Strafbefehl auferlegt waren. Die Antlage hatte St. porgetworfen, einen andern jum Bermieten eines Bimmere beranlaßt und pfinftliche Bahlung berfbrochen gu haben. St. fei auch eingegogen, babe aber bie Micte nicht bezahlt, fo bag der Bermieter für 2 Monate Miete um 20 MIR. gefcabigt fei. Demgegenüber machte St. Musftellungen gibilrechtlicher Art, Die tatfächlich feinen Freifpruch berbeiführten. Co finell hat St. wohl feinen hut noch nicht uns ter ben Arm genommen, ale bas Urteil ver-

Aus einem Einbruch

rührten bie 10 Gramm Golbabfalle ber, bie ein Scheibeanstaltbesitzer in D. einem Lebrs ling unter 18 Jahren abgenommen und mit 9 RDR. bezahlt batte. Es ift nämlich nicht anläffig, bon Jugenblichen unter 18 Jahren Ebelmetall gu erwerben. 3m vorliegenben Salle hatte ber Dieb einen Bettel feines Mrbeiigebers ausgefüllt und mit dem Firmenftembel verfeben. Der Beichuldigte batte angenommen, bag wie icon fo oft fo auch biefes mal wieder der Junge vom Arbeitgeber beauftragt gewesen fei. Der Richter glaubte ibm bas und wifchte bie 20 RDR. Gelbftrafe wieber and, die durch Strafbefehl gubiftiert waren.

Turnen und Sport

Begirtetlaffen Dandball

28, Birtenfelb - 28, Bbilippeburg

Um tommenben Conntag troffen obige Gegner jum fälligen Bflichtspiel in Birtenfelb aufeinander. Birtenfeld bat bieber febr un-

Besteuerung des Altwagens noch sinnvoll?

Die "Denifche Bolhswirtichaft" fchlägt ben Abban biefer Stener vor

Die "Deutsche Bollswirtschaft" veröffentlicht in ihrem neuesten heit eine interesiante Darftellung, die fich mit der Frage auseinanderseht, od die Besteuerung bes Albungens heute nich untwendig und vollkevirtschaftlich zwecknichte ist. Die Be-trachtung geht davon aus, das seit dem Erfah der besammten Berordnung über die Besteuerung der Kraftwagen vom 1. April 1903 sich die Borausfehungen, bie zu ber bamals getroffenen Rege-lung führten, inzwischen politommen verandert haben. Die noch fteuerpftichtigen Bagen, fo fchreibt bie Deutsche Bollswirtichaft", feien ingwifden fo alt geworden, buh ein nathritder Erfahbebarf bestehr, bier wirfe aber bie Steuer eher hemmend, weil ber Raufer an ber laufenben Belaftung Unfielt nehme, aber auch ber Berfaufer ben Berluft Ichene, ber burch ben Minbererios für einen ftenerpflichtigen Wagen

Sier wird alfo festgestrut, bob ber Swed ber bamatigen Berordmung, bie Motorinerung ba-burde gu forbern, bas ber Rhater burch ben Erlaß ber Steuer gum Rauf eines neuen Wagens angereigt wurde, unter ben heutigen Ilmftamben nut noch zu einem gert in gen Teil erfüllt wird. Bei einer durchschittlichen Bebensbaner eines Ber-sonenkrastwagens von 7 Jahren bürsten in diesem Jahren nach einen 170 000 Antes und 20 000 Motorraber fteuerpflichtig fein. Legt man im Durch-fconttt einen jahrlichen Steuerfas von 150 MD. für ein Motorcad zugrunde, jo beitägt die Ein-nahme des Reiches mis der Besteuerung alfer gabrzeuge im laufenden Jahre 28,56 Mil-lienen Reichsmark. Auch wenn die tatjachliche

frimmt, weit ein Teil der Rraftfahrzeuge bei guter Behandlung eine langere Debensbauer hat, ift es ficher, bag bie Ertrage aus ber Besteuerung ber alteren Personenautos und Roborraber von Jahr gu Jahr geringer werben, um fchließlich vollig au verichminben.

Die "Deutiche Boltswirtichaft" giebt aus Diefer Jeitttellung ben Schlutz, batz abweht die Ein-nahme des Beiches aus der Altwagensteuer zur Zeit noch beachtlich ist, unter volldwirtschaftlichen Gefichtspuntten bod an einen Abbau bieler Stener gedacht werden muß, zumal, da die Be-fiber von Allmagen auch durch die Erhöhung der Treibstoffpreise noch werter besaftet werden, Die Treibstoffpreise noch werter besaftet werden, Die Treibstofferhöhung wirst sich dei Allmagen defanntlich viel flatter aus als bei neuen Wagen, die im allgemeinen einen geringeren Treibfioff-verbrauch haben. Si find auch gerade die wirtichaftlich weniger leiftung tfabigen Rreife, bie ihren Bagen folange lahren muffen, bis er für bie Berfchrottung wif ift."



Amti, ASDAB-Radrichten

BJ., JV., BdM., JM.

Bitlerjugend Stanbort Wilbbad, Bente abend 8 Uhr treten D3 mit Condereinbeiten Bom, Jungvolf 1, 2, 3 und Jungmabel im Der Stanbortführer.

BbM. Coar Renenburg, Die gange Schar tritt beute abend 8 Uhr am Seim an betr. Liederlernen zum Erntebantseit.

Die Scharfuhrerin.

gang gut in die Begirtoffaffe reingespielt, was ber lettfonntägliche Giog gogen einen fo guten Begner wie Obenheim beweift, und wers ben baber einen febr guten Gegner abgeben. Alle Borausselzungen für einen fpannenden Rampf find alfo vorbanden.

Wieber find nicht alle Mannichaften ber Areistlaffe 1

eingefest. Conweiler und Schwann, Die erft letten Conntag gogeneinanber fpielten, finb fpielfrei. Babricheinlich wird Conweiler ein Brivatipiel austragen. Die Bilichtipielpanrungen lauten: Calmbady - Fribrennach, Grafenhaufen - Engelebrand u. Renenburg - Wildhab, Das Spiel Schwann - Ottenbaufen findet nicht ftatt, ba Ottenhaufen feine Manufchaft gurudgezogen bat, well ber Kreide fachwart bie Berlegung ber bon D. gewünsche ten Spiele nicht genehmigt bat. In ber

Areistiaffe 2

find Engliöfterle, Sprollenhaus und Baibrennach fpielfrei, bas Spiel Walbrennach -Engflöfterle finbet alfo nicht ftatt, wie man bort, weil Engflofterle feinen Blag gur Berfligung bat. Es find bemnach nur die beiden Spiele Sofen - Bfingtveiler und Berrenglb - Renfas Rotenfol.

Langenalb, 24. Cept, Der Gugballberein Langenalb empfängt seinen Rachbarn aus Spielberg, Sollte Langenalb in gleicher Form fpielen wie am letten Conntag, bann wird wohl ber Gaft ohne Sieg nach Saufe muffen.

Karlsruher Chronik

Das Spiel beginnt

Das Bab. Staatstheater bat feine Bforten wieder geöffnet. In zwei großen bil-ligen Werbeabenden hat das Theater bem Bublifum feine neuverpflichteten Mitglieber porgestellt. Die eigentliche Spielzeit brachte im Schaufpiel Schillers "Ballenftein Trilogie" und in der Ober: "Lohengrin" in Neus infzenierung. — Auch bas Coloffeum in ber Balbstraße ift neu eröffnet. Direttor Baul Kraneis ift von Stuttgart wieber nach Karlörnhe übergefiebelt und bat gleich als Bremiere eine fcmiffige Ausftattungsrebue: "Gruß aus Wien" auf Die Bretter gezaubert. An 25 Bilbern rauscht ein Tenerwerk von Farben, Formen, Roftimen, ichlanten Bienes rinnen, Wigen, Gefängen u. Tangen vorüber, bag man auf einige Beit ben Alltag vergißt. -Die Ufa-Filmgefellicaft bat nun. mehr auch das Capitol zu den Union-Lichtfplelen einbezogen und in beiben Theatern feht den Ufareiger: "Der Mann, ber Gberlof Solms war" auf den Spielplan gefest. In ber Sauptrolle fpielt ber unwiderstehliche Sans Mibers und Being Rubmann, Rein Bunber, daß ber Gilm ein großer Erfolg ift. ten, baß eine arme Frau wie fie boch feinerlei um zu ben begehrten Buntten su tomnten. Die eigene Lichtspielregie ber Ufa in Rarls. Bebürfniffe für berlei Binge haben follte, und Die Gatte aus Philippsburg haben fich ichon rube hat infofern für unfere Geabt eine erhöhte Bebeutung, als nunmehr alle Reuers icheinungen fost gleichzeitig mit ben Uraufführungen in Berlin im biefigen Saus gu

Wie wird bas Wetter?

eiseinervericht des Merchoweiterbienjieb Wussabenri Sentianri – Ansaabeneti ALSO ilbe



Boronefichtliche Birterung für Camstag: Erneute Unbeständigfeit mit Bewölfung und einzelnen Rieberichlagen im Norben bes Ce-



Liederkranz Wildbad

Am Sonntag den 26. September 1937, abends 8.30 Uhr, veranstattet der Verein im Kursaal sein

Herbst-Konzert

Tanzunterhaltung.

Die Ehren-, passiven und aktiven Mitglieder des Vereins mit Angehörigen, sowie alle Freunde des Männergesangs und guter Musik sind herzlich eingeladen.

Eintritt für Mitglieder und Angehörige des Vereins sowie für Inhaber von Kurtax- und Dauerkarten freit Eintrittskarten für sonstige Besucher zu 1 Mark an der Kasse.

Dr. med. Hildegard Merbach Karl Treiber, Sagewertsbesiger

zeigen ihre Derlobung an

Lobeda Thur.

Wildhad i. Schw.

September 1937

Feldrennach

Hochzeits-Einladung. Wir beehren uns, Verwandte, Freunde und Bekannte zu unserer am Sonntag den 26. September 1937 stattfindenden

Hochzeits-Feier

in das Gasthaus zum "Adler" in Feldreneach freundlichst einzuladen mit der Bitte, dies als persönliche Einladung annehmen zu wollen.

> Robert Stoll Sohn des † Wilhelm Stoll, Goldarbeiters

Frida Stoll, geb. Ochs Tochter des Gottlieb Ochs, Schreiners

Kirchgang 1/11 Uhr in Feldrennach.

Birkenfeld-Waldrennach

Hochzeits-Einladung.

Wir beehren uns, Verwandte, Freunde und Bekannte zu unserer Samstag den 25. September 1937 stattfindenden

Hochzeits-Feier

in das Gasthaus zum "Adler" in Birkenfeld freundlichst einzuladen mit der Bitte, dies als persönliche Einladung annehmen zu wollen.

Theodor Regelmann Birkenfeld

Hedwig Allmendinger Waldrennach

Kirchgang 2 Uhr in Birkenfeld

25er-Feier

littings foines gindenotede herglich ein. Abfahrt 8 Uhr mit ber Bergbahn.

Die Beauftragten.

Wildbad, 23. September 1937. Danksagung.

Für die uns erwiesene Teilnahme beim Heimgange

unseres lieben Entschlafenen

Robert Fritz, Schneidermeister

danken wir berzlich. Besonderen Dank dem Herrn Stadt-vikar für seine trostreichen Worte, dem »Liederkranz« für den erhebenden Gesang, den Herren Trägern und den Schulkameraden, ferner für die Kranzniederlegung vom Olga-Regiment und der Schneiderinnung, sowie für die Kranz- und Blumenspenden und die Begleitung zur letzten Pubestätig. letzten Ruhestätte.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Conweiler, 23. September 1937.

Danksagung.

Für die vielen Beweise inniger Teilnahme beim Heim-gange unseres lieben Entschlafenen

Ludwig Rapp, Straßenwart a. B.

danken wir berzlich. Besonders danken wir dem Herrn Pfarrer für seine tröstenden Worte, den Krankenschwestern für die liebevolle Pflege, dem Gesangverein für den erhebenden Gesang, ferner dem Krieger- und Militärverein, sowie für die Kranz- und Blumenspenden und die Begfeitung zur letzten Rubestätte.

Die trauernden Hinterbliebenen.



Rrieger-Ramerabschaft Renenbiirg.

Sountag ben 26. bs., 8 Uhr abenbs

Kameradichafts = Uppell im "Baren"-Gaal. Chrungen, anfolliebenb Ramerabicafts-Abend mit Bortrag von Ram. Schuck arbt über: "Meine Er-leiniffe in Afrika". Bollzühliges Erscheinen erwartet

ber ftelle. Ramerabichaftsführer.

Deutsches Rotes Arens Sanitätszug Neuenbürg

Dienft am Sonntog fällt aus. Montag, 26. Gept. 1937, 20 Uhr. Dienft in ber Mible. Arbeitsbucher, gegebenenfalls vom Betriedsführer zu verlangen, find mitzubringen ebenfo die unverkauften Lofe.

3ugführer.

Evang. Rirchenchor Wildbad.

Morgen Samstag feine Singltunbe.

Stadt. Freibant Wildhad

Morgen Samstag von 4 Uhr ab

1/2 Rilo 45 Big.

Mausfrauen! Probieren Sie

Schnell-Wäsche

Klein. Paket nur 30, großes Paket nur 58 Pfg. Zu haben bei

Neuenbürg Telefon 491



Es ist gut und billig und es wird Sie viole Jahre zu-

maschinen senden an Jeden kosten-los. Über V₈ Million Edelweißräder haben wir schon selt 40 Jahren über-

Edelweiß-Decker Deutsch-Wartenberg 708

dentertandeningen, feiterberich: Gemmalitä 8,D) Evangeitiche Morgenfeier Ansprache: Oberfirchen,

0.00 ... Countegmergen ohne

10,00 Morgenfeier ber Ditfer-

Montag, 27. Cehtember

5.00 Bröbliche Munit
5.45 Morgentleb
Seinngabe, Beiterbericht,
kandwirtschaltliche Rachrichten
6.15 Sibendandrichten
6.10 Beindenader, Bederfunde
5.00 Beindenade, Bederfunde
middingen, Belieberton,
Braribengen, Belieberton,
Brariberichte
Gonweitel II
8.50 Bengen

8.00 Rongen 9.00 Eenbenanie 10.00 "Des Raifers neue Riciber

Dr. Helmut Eppinger

Zahnarzt

Sprechstunden ab 25. September 1937:

Herrenaib: Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 1/29-1/21 Uhr, 3-7 Uhr Mittwoch und Samstag nur 3/49-12 Uhr

Dobel: Mittwoch und Samstag 3-7 Uhr

Fernsprecher 483

Schömberg.



MÖBELFABRIK UND EINRICHTUNGSHAUS Pforzheim, Schloßberg 19

Reuenbürg. Ein bereits noch neues

170 Liter haltend, ift wegen Ent-behrlichkeit billig zu verkaufen Jatob Reuhäufer, Gartner, bei ber Boit.

Linoleum, Teppiche und Läufer

billigft vom

Tapeten-Schweizer Pforgheim, nur Berrennerftrage 2

Reichssender Stuttgart

13.00 Seitengabe, Betterbericht, Blachrichten

Radristen
18.15 Schiehtensert
18.00 Angelei von Zwei bis
Drei
15.00 Benbepanie
18.00 Kinfit im Freien
18.00 Crist ind Sente
19.00 Angelei in Freien
18.00 Cristiaget bieli auft"
20.00 Kontribien
—Rindelts"
Oper von Ginlespe Gerbi
22.15 Seinangabe, Radrichien
22.30 Radrinnit
24.00—1.00 Radrinnit

Dienstag, 28. Ceptember

Seilangabe, Westerberigt

6.00 Bribbengert 7.05-7.10 Bribmehridien 8.00 Schangabe, Ballerhanble-melbungen, Betterbericht, Wartiberichte

10,00 Mit fantem Jubel Sein-gen wir ben ichbuiten geniefrang Gorisenen uon Greng

12.00 Mittagefongert 12.15 Zeitomgabe, Wetterberifit, Rindringen

Ringerichten
13.15 Mittaedenstet
14.00 "Alkeriei von Swei bid
Trei"
15.00 Genbenanfe
18.00 Geiff ind Gente
16.00 Nachmittaedfonzert
19.00 Betiffreit ber Infire

5.00 Gröbliche Mufit 5.45 Morgenlieb

6,15 Abendnowrichten

Summehit II 8,30 Morgenmufit 9,30 Genbevaule

Derr 19.39 Sembepunfe 11.30 Bellompff Benernfasender und Betterbericht

Conntag, 26. September 19.30 Genberanse 11.30 Palfomunt Bauernfalender und Beiterbericht

Serrenalb.

Rächften Camstag ben 25. b. M. abends 6 Uhr, verhaufe ich ben 3. Schnitt Ader-Sutter von I Rartoffeldampfer, einen 2Be-bers Backofen und verichiebene lanbin. Gerate.

Rarl Seufer fen.

Eldenes kompl.

Schlafzimmer

mit Spiegelfdraut, 180 cm lang, gut erhalten, auch |. Braut-leute geeignet, fofort preiswert gu perkaufen.

Bu erfragen in ber "Engtaler"

Minichtiebenb; "Bie eb end gefällt!" 21.16 "Brester für Anname

22.00 Zeitategabe, Nachrichten, Weiter- und Sooribericht 22.29 Politische Zeitungslichen 22.40 Alter Dansmußt 23.00 Unierheitung und Taus 24.00-1.00 Nachtburget

Mittwoch, 29, Ceptember

richten
(Hamnalit |
6.15 Abendenachticten
6.20 Frühlengert
7.00—7.10 Grübengert
7.00—7.10 Grübengert
8.00 Beitengabe, KacherBandd, meidungen, Weiterbericht
Warftbericht
Grandbericht
9.30 Sendenacht am Bronzen
10.00 Den Banernblur und
ichente,
Eine Ödricter um Franz
10.30 Erndenacht

Occaders

10.30 Sendovanie

13.30 Tolifomusi

Polifomusi
Polifomusi
Polifomusi
12.00 Reitanoabe, Zeiterbericht.
13.00 Actionoabe, Zeiterbericht.
13.15 Unitsoodomert
14.00 "Milerlet von Swei bis
Deel
15.00 Gendovanie
16.00 Stuff am Radmittag
18.00 Geilf ins Genle
10.00 "Ilnier ünsendes, filmarnbed Frentfurri
20.00 Radmitchen

20.00 Rodricken Anns begannal" Kund um einen Sansball 21.15 Ludwis von Beetkeven 22.00 Jettengade, Kadricken, Wetter und Speribericht

22.15 Lieder gefungen von Silbe Res-fer-Glusbard; (Sopran) 22.30 Unterboliung und Tans 24.90—1.00 Nachtmuff

22.15 Lieber

Beitangabe, Weiterbericht, Laudmirrichafiliche Roc-

5.00 Gröbliche Mufit 5.45 Morgentieb

schon früher darauf gekommen, dan KINESSA-Bohnerwachs so hervorragend ist. Ich hätte mir viel Mühe und Arbeit gespart. Es gibt, hauchdünn aufgetragen, einen herrlichen Hochglanz, der sogar nab gewischt werden kann und nach mühe-Iosem Aufpolieren wieder wunderschön strahlt. Auch Sie sind zufrieden mit

BOHNERWACHS

Eberhard - Drog., K. Plappert, Wildhad C. Büxenstein Nachf., Neuenbürg Brog. Alb. Barth, Calmbach

Gabardin - Mänfel

in Slipon- u. Revers-Form

für Damen und Kinder in reicher Auswahl



Ecke Metzgerund Blumenstraße Pforzheim

Graue beseitig - ORFA-Flasche 180. extra stark 2.50 Maare Unschädlich! Sich Wirkung. Eberhard-Drog. K. Plappert, Apotheker, Wildbad.

Walwurzfluid

Cinceibung and mirffamer Pflangen bergeft, tann auch Ibnen beifen bei Uheuma. Gicht Hohins. - Gr. Glasche BiD. 1.74, Spezial-Doppeliftarf R.W. 2.56. Berlangen Gir von Ihrer Apedbele aus. brudlich Alpirebacher

WALWURZFLUID

Sicher vorrätig in den Apotheken zu Neuenbürg, Berrenalb, Birken-feld, Schömberg und Wildbad.

Bom 26. bis 29. September 4 Tage nach Oberbayern

Meersburg, Lindau, Rempten, Buffen (Ronigfchlöffer), Murnau, Oberammergau, Garmifch-Bartenkitchen, Mittenwald, Rochel, Balden, Starnberger See, Mün-chen (Oktoberfeft), Augsburg, Ulm, Stuttgart.

Anmelbungen bei S. Aberle. Wildbad, Fernruf 523, und Griede. Schrafft, Wildbad, Fernruf 324.

Abfahrt 6 Uhr.

2Bilbbab.

Möbl. Zimmer heigbar mit ein ober zwei Betten mit ober ohne Benfion an Dauer-

mieter gu vermieten. 6. DHrr, Calembergitt. 108

Gutempfohlenes Mädchen

mit Rochkenniniffen bei guter Be-gublung auf 1. ober 15. Oktober

Frau Saufer, Blo 3 cim, Welt. 166a, Telet. Reuenbürg.

39 Wochen trachtige Ralbin

hat zu verkaufen Gr. Richter, Wilhelmahöhe.

Birkenfelb.

3wel gebrauchte Bettstellen mit Röfte gu verkaufen. Angufeben gwifden

17 umb 18 Uhr. Nahnholitraße 63.

LANDKREIS 8



Kreisarchiv Calw

Litauische Ausslüchte Brüdgewiesen

Berlin, 23. Ceptember. Die fürglich von ber litauifden Regierung ausgesprochene Guteignung einer Lanbflache bon 440 Bettar in ber Stadt und im Rreife Memel hat in ber beutichen Deffentlichfeit einen Widerhall gefunden ber, wie "Der beutichen Dien ft fdreibt, ben berantwortlichen Rownver Stellen wenig angenehm gu fein icheint. Bor allem haben bie Feitstellungen, bağ es fich hier um einen glatten Berftog gegen bas Memelftatut und einen bon politifchen Gefichtspuntten biftierten Eingriff in die Rechte ber autonomen Behörden bes Memelgebiets handelt, ju einer langeren Entgegnung ber Litauischen Tele-graphenagentur Beranlaffung gegeben, Die litauischen Argumente fonnen jedoch in feiner Weife eruft genommen werden, auch nicht, mas ben Rechtfertigungsverfuch ber Beto-Politif bes litauifchen Memelgomberneurs anbetrifft, Wenn die litauifdje Telegraphenagentur fchlieftlich berfichert, "daß Litauen immer banach trachtet, Die guten nachbarlichen Begiehungen gu feinem großen Rachbarn Deutschland ju erhalten und gu vertiefen", fo ift bas auch ber Bunfch Deutschlands hinfichtlich Litauens, Die litauische Regierung muß sich aber darüber Mar werden, daß die Boraussehung dieser guten Beziehungen die Einhaltung der bon Litauen im Remelabtommen übernommenen internationalen Berpflichtungen und Die Achtung ber Rechte ber Memel. lanber baritellt.

Marifer Denteleien

Paris, 23, Cept. Die Berliner Bericht-erstatter ber frangofifden Zeitungen geben in Bormelbungen ihre Einbritde aus bem ben Muffolini - Bejuch erwartenben Dentickland wieder, Auch in Leitartifeln und in politifden Abhandlungen werden in ber frangofifchen Dreffe Die Auswirfungen ber Begeg. nung beiber Staatsmanner erortert. 3m Diefen Ausführungen, die fich je nach der politifchen Ginftellung des Blattes bon M i f . bentungen bis ju groben Un-freundlichfeiten fteigern, findet bie burch biefes Ereignis ausgelofte frangofiiche Mervolität ihren Rieberfchlag.

Muf ber anderen Geite bemuht fich beifpielsweife ber "Temps", ber Entwidlung aeredit ju merben, indem er feftitellt, bag man ficherlich in allen Sauptftabten ben fortichritt begruben werbe, ber auf bem Wege einer englifch . frangofifch. italienischen Einigung gemocht worden fei, und der für eine endgaltige Regelung bie gunftigften Musfichten biete. Mues beute in ber Tat barauf bin, bag, wenn 3talien fich bereit erflarte, an einer Sachverftandigen-Konfereng teilzunehmen, es wohl auch bereit fei, bem Ueberwachungssuftem im Mittelmeer beigutreten. Darüber hinaus murben aber auch die für die fommenben Wochen vorgesehenen italienifd-englischen Berhandlungen wefentlich erleichtert, und ba bie ita-Henische Regierung gweimal in ihren Ber-lautbarungen barauf hingewiesen habe, bah Die Reichsregierung ftandig über Die letten Berhandlungen unterrichtet worden fei, fonne man annehmen, daß Rom die augenblidliche Galtung auch in voller Uebeinstim-mung mit Berlin einnehme. Um Bor-abend des Berliner Beluches Muffolinis sei diese Tatsache nicht gleichgültig.

Frangolifcher Konful in Glubenarreft Bergeltung für Major Troncosco

Baris, 23. Gept. Bas bie Auswirfungen Paris, 23. Sept. Was die Auswirfungen des Entführung grobes in bolichewistischer Hand befindlichen spanischen Il-Bootes "E 2" und die Festnahme des spanischen Grenzsommandanten angeht, so erfährt man aus der französischen Grenzstadt Hendobe, daß seit zwei Tagen keinerlei aussändisch Beidungen mehr nach Nationalspanien dereingelassen werden. Ausberdem sollen Bereba nun gsbesehe die gegen sieden in San Sedastian und Frun ansäsische Franzosen, die fürzlich auf Antrag eine Guodenstrist erwietten, nunmehr dinnen 24 Stunden volliftre die werden. Bon nationalspanischer Seite soll wan twerben. Bon nationalfpanischer Seite foll man fofort nach Befanntwerben von Major Troncoscos Berhaftung entichieben fur ihn eingetreten fein.

Rach einer in Gibraltar aus amtlicher Quelle borliegenden Melbung ift ber frangoden Ronfulat von ben nationalfpanifchen Behorden in Saftauftand verfett worden. Es ift ihm verboten worben, bas Renfnlat gu verlaffen. Wie man weiter aus Paris bort, ollen gegen ben frangoftichen Ronful Malaga auger bem Stubenarreft, ber gegen iffn verbangt worben fei, feine weiteren Bergeltungsmagnahmen für bie Berhaftung bet Majore Troncosco geplant fein.

Der in Banonne verhaftete Rommandani von Frun, Major Troncosco, hat Bahonm in der klacht zum Donnerstag unter polizei licher Begleitung verlassen. Rach einem zwei-ftündigen Aufenthalt auf der Vollzeiwache der Bahnbofs von Bordeau" ist er vormittags nach Breft übergeführt worben.

Politifche Kurznachrichten

Defterreichische Rationalfogialiften verurteilt

Wegen Befibes bun gwei Papierbollern (!! wurden von einem Salzburger Schoffengericht gwei bfterreich if die Rationalfogtali-iten zu fünf und feche Jahren femeren Rerters verurteilt. Die Ausbedung einer geheimen Drufferei, in ber ber "Cefterreichifiche Beobachter" bergeftellt wurde, hatte einen neuen Brogeb gar Folge, in bem ein Angeflagter 14 Monate, ein anberer ein Johr Gefängnis erhielt.

Deutschland lebnt Mitarbeit im Gernoft. ausidung ab

Muf eine burch ben Generalfefretar bes Bolferbundes ber Reichsregierung übermittelte Gin-labung, an den Arbeiten des Fernostausschusses bes Botterbundes teilzumehmen, hat der deutsche Seneraltonjul in Genf auftragsgemats genetwor-tet, eine Telinahme Deutschlands an den Bera-tungen bes Ausschussel tomme aus befannten Grunden nicht in Betracht.

Segen Ueberichreitungen bon Lebensmittel-

Der Reichstommiffar für Preisbildung ver-offentlicht im Reichsgesephlatt bie fechfte Berordnung über Orbnungsftrafen bei lieber-ichreitungen von Breisfestjehungen für Lebens-mittel. Durch biefe Berordnung wird die Galtigfeitsbauer ber gweifen Berordnung vom 5. De-gember 1985 um ein weiteres Salbjahr bis gum 31. Marg 1938 verlängert.

"Endeabour I" bor ben Ajoren gefichtet

Wie von amerifanischen Ruftenbeamten mitgeteilt wird, ift bie felt acht Tagen mit 16 Mann Befahung im Ogean verschollene engtische Renn-fegeljacht "Endeavour I" 200 Rilometer westlich von ben Agoren gefichtet worden. Die Segeijacht war in einem fcweren Sturm von der Motorjacht "Biva", die fie nach Europa bringen follte, in der Rabe der amerikanischen Kuste losgeriffen worben

d'Annungio Grandent der Afademie

Eigenbericht der NS. Presse ge. Rom, 23. Ceptember, Der befannte ita-lienische Dichter Gabriele b'Annungio wurde als Rachfolger bes fürglich verstorbenen berühnten Erfinders Da rconi jum Brafibentin ber Italienifden Afabemie ber Biffenicaften und Runfte ernannt. Bugleich murbe Marfchall Baboglio Brafibent bes Rationalen Forfchungsrates, ein Boften, ben Mar-

Der lette Wiberftand in Miturien

Blanes, 23. Cept. Die Front berlauft im öftlichen Teil Afturiens nunmehr in faft ge-rader Rord. Gub. Linte von der Rufte bei Delmonte über Onis, Die Baffe von Ondon bis Cleja de Sajambre an der bon Guben ber nach Cangas be Onis fuhrenden Strafe, Im Guden wird ebenfalls eine faft gerade von Oft nach Weit verlaufenbe Frontlinie gebildet, die von dem an der Pro-vingrenze Leon — Afturien gelegenen 1200 Meter hohen Tarna-Baß bis zu dem an der Westerung gelegenen 1500 Weter hohen Beitariegos-Pag reicht.

Die unter bem Oberbefehl bes Generals Aranda fiehenden Freiwilligen-Brigaden aus ber nordweftspanifchen Proving Galicien festen ihre Operationen in bem überaus idmierigen Gelande bes Pajares . Gebirges erfolgreich fort. Die Bolichemiften leiften hier in Erfenntnis ber großen Bedeutung biefes Abichmittes als Ausgangspunft für bie Befreiung bes reftlichen Teiles ber Probing eboch gelang es ben Rationalen, mehrere taftifch wichtige Boben und einige Ortichaften einzunehmen.

Suben mußten felbft entrumpeln Elgenbericht der NS-Presse

rg. Breilau, 23. Sept, Bei ber jur Beit in Breslau laufenben Entrumpelungsaftion eeeignete fich ein bezeichneter Borfall, ber ichlagartig beleuchtet, mit welcher Frech-heif die Juben ichon wieder die beutsche Gaftfreundschaft belohnen. Eine 3 ub in wollte die Entrumpelung bagu benuhen, um ihre unbeschreiblich ichmubigen und vertom-menen Sachen von ben RERR-Mannern wegschaffen ju laffen, Mehrere Sofas und Matragen, die von Wangen nur fo ftrogten, murben berbeigeschafft, fo bag bie übrigen Mieter bes Saufes Betroleumlampen por bie Taren ftellen mußten, um fich por ben Ungezieser zu schützen, Cogar auf ber Strafe liefen die Wangen berum, Die Lochter ber Jüdin ftellte fich frech lachend vor die Tur und antwortete auf Die Bormurfe nur: "Ffir mas feid ihr benn bal" Sie wurde jedoch eines Befferen belehrt, benn bie RERR.-Manner tehnten es felbitverftandlich ab, ben verwangten Dred aufqulaben. Das mußten ichlieflich ber Cohn und ein Befannter ber Judin selbst tun, Das Zeug wurde auf einem Sonderwagen unterge-bracht, bon bem es bas Judenfohnchen auf bem Abladeplat auch wieder abladen durfte,

3,2 Mill. Muslander in Frantreich

Elgenbericht der NS-Presse

gl, Paris, 23, Cept, 3m hinblid auf die von der frangoliften Regierung vorbereitete neue Auslandergelengebung wird von frangofifden Beitungen feftgeftellt, bag Flüchtlinge aller Art geworden fei. Die Mehrzahl ber in Frankreich lebenden Auslander befindet fich im militardienftpflichtigen Alter, 33 000 Auslander hatten über ihre Ab-Stammung und Rationalität nichts angegeben. Außerbem feien jahlreiche Auslander ellegal in Frankreich. Insgesamt bürfte die Bahl ber in Frankreich lebenden Auslan-ber rund 3.2 Willionen betragen,

Der Smak im Bolzbein

Ueberraschende Auftlärung zahllofer Einbrüche Eigenbericht der NS-Presse

tz, Belgrad, 23, Gept. Bor bem Belgraber Areisgericht wurde ein Invalide mit einem Golgbein wegen gahlreicher Einbruchsbiebitable ju einer mehrjährigen Buchthaubftrafe berurteilt. Bei feinen Ginbrilden hatte er mit einem jungen Mabden ausammengearbeitet, Die fich ber Reihe nach bei mehreren wohlhabenben Familien als Sausangeftellte berbingt und bann, nachdem fie die Wohnungen ausgefundichaftet hatte, dem Invaliden die Wohn ung 6 fch little i, genau geordnet und
mit fleinen Zetteln verfehen, ausgehändigt hatte, fo bag biefer fpater jederzeit mühelos die Wohnung und die einzelnen Zimmer offnen tonnte. Satte bas Dabden ihrem Rom-pligen bie Echlufiel beichafft, fo luchte fie fich aus irgendeinem Bormand eine neue Stellung. Die Einbruche führte bann ber Dieb erft mehrere Monate ipater burd, als niemand mehr an bas befrugerifde Madden bachte. Edlieglich fam man aber boch bem geriffenen Baar auf die Spur und so wurden die beiden verhaftet. Bet ber naberen Afturien befonders hartnadigen Biderftand. | Untersuchung des Salles fand Die Boligei in bem ausgehöhlten Solzbein bel Invaliden forgialtig verftedt Gelbicheine im Werte von fait einer Biertelmillion Dinar.

Gegen Chinas "Großes Hauptquartier"

Sapanifcher Mugriff gegen bie Gtabt Bnoting

japanifden Truppen erreichte am Donneratagnadimittag bas Gebiet füblich ber Banb. ftrafe mifchen Dlantideng und Paoting ungefähr gebn Rilometer weftlich von Baoting entfernt, mabrend bas Bentrum ber japaniichen Armee bie Stadt bon Rordwesten ber in ber Rafie ber Gifenbahnftation, einzuschlie-Ben beginnt, Papting ift nicht nur bas Große Cauptquartier ber dinefifchen Norbarmee mahrend bes festigen Felb. juges, fondern auch die ftarfite Garni. on Rord dina # mit aufgebehnten Truppen-lebungsplagen, einem Arfenal ufm, Die Stadt war fruber Sib ber Provingialregierung bon bopet und einer berühmten Miltfar-Afademie, Die von nahezu allen dinefifden Generalen einschließlich bes Marichalls Efchiangfaifchet besucht worben ift.

Die japanifden Marinelluggeuge, Die bereits feit einigen Tagen Luftangriffe auf berschiedene Bunte an der Lunghai-Gisenbahn durchgesährt haben, haben ihre Operationen, die wahrscheinlich neue Truppensandie wahrscheinlich neue Truppensandungen und die Bildung einer neuen Front vordereiten sollen, auf Sad-Schantung und KordKiangsu ausgedehnt. Sie domdatderten am Tonnerstag deinelliche Wegenbatte und am Donnerstag dinefifde Mugblate und

Peibing, 23. Sept. Der rechte flügel ber Truppenanjammtungen in Jentschau und panifchen Truppen erreichte am Donners-ignachmittag bas Gebiet füdlich ber Band- fiangpu (Rord-Kiangfu). Die beiden letitgenannten Blate liegen am Raifertanal,

Der Oftaffen . Schnellbambfer "Gnei. fenau" bes Rorbbeutichen Blogds, ber fich mabrend bes Musbruche bes chinefifch - japanifchen Ronflitte in fernöftlichen Gemaffern befand und in Schanghai 574 be utfche Flüchtlinge übernahm, with gegen Monatsende in Genua und etwa am 6. Oft. in Bremerhaven guruderwartet, 3m Berlauf ber Seinreife hat der weitaus großte Zeil ber Rifichtlinge bas Edriff an anderen oftaffatifchen Plagen berlaffen.

Mostau verkaftet ganze Regierungen!

Barichau, 23, September, Rach neuerlichen, aus Bafu und Tiflis porliegenben, abfolut juberläffigen Berichten tobt fich in ben letten Wochen ber GBit. Terror mit befonberer Wucht in ben tautafifchen "natio. nalen" Republiken aus, In Georgien Armenien, in Aferbeidschan, Abscharistan und Abchasien sind teilweise die Regie-rungen in ihrem gesamten Be-stand berhaftet und unter Anslage ge-

Die Welt in wenigen Zeilen

Die Urfache bes Gifenbahnungliids in Beigenfels

Der Gifenbahnunfall, ber fich am Mittwoch im Beimige Meihenbahmunfall, ber fich am Millmoch im Bahmlof Weihenfells errignete, ift, wie die Reichsbahmdreftion Erfurt mitteilt, auf eine mangelhafte Hahrftraßenprüfung zurückzuführen. Die schuldigen Beannten sind aus ihrem disherigen Dienst zurückzegen worden. Ben den 12 Berleiten Winnen id in den nächsten Tagen das Kranfrenhaus verlassen; dei den übrigen besteht feine Schundaufahr.

Die Trillerpfeife in ber gunge

Auf ber "Cisleber Miefe", einem ber größten Jahrmarfte Beutichfands, probierte ein fünlichtiger Junge eine Trillerpfeife, die ihm geschenft worden war, mit voller Lungentraft aus. Dabei geriet ihm bas Pleischen bei einem fraftigen Atemgug in die Lunge. Rur burch eine fofortige Operation fonnte bas Leben bes Jungen gerettet werben,

Berungludies Auto als Warnung

Der Boligeiprafibent von Gleiwip bat ein interestantes Experiment untersommen, um eine wirfjame Abschreckung von der Autoraserei zu erreichen. Ein völlig serstörter Arastwagen, in dem vier junge Leute in Sindenburg mit voller Windst gegen einen Baum geraft waren, wurde einen Tag lang auf einem der größten Bläbe in hindenburg zur Warnung für alle Kraft-fahrer aufgestellt.

Die Alpenfluffe ffeigen!

Dochtonffergefahr für Gubbattern

München, 23. Cept. Die baverifche Landesftelle für Gewässertunde und die Abteilung Mimadienst des Luftamtes München veröffentlichen am Donnerstag 17 Uhr einen Sochwassericht, wonach infolge der seit Mittwochnachmittag im Gebirge und im Alpenvorland ohne Unterbrechung anhaltenben fratten Regenfalle für Gubbagern grogere Godwaffergesahr besteht. In ber Racht auf Freitag und für die Alpenfluffe und ber-ichiedentlich anch für die Alachlandslüffe mit erheblichem Steigen gerechnet werden. Hoch waffermelbungen liegen bereits bor bon ber Jiler bei Rempten, bom Bech bei guffen, bon ber Wertach bei Raufbeuren, ber Mar bei Lenggries, ber Loifach bei Wolfratshaufen, bei Renggries, der Lotjach bei Wolfraisgaufen, der Ammer bei Oberammergau, der Mangfall bei Gelbolling, der Schlierach bei Miesbach, der Leihach bei Standen und dem Jun dei Rosenbeim. Aus Bad Tölz wird gemeldet, daß die Isar in außerordentlich schnellem Strigen begriffen ist. Bei der Schöttelwiese war die Farbereits mittags über die User getreten. Einige Standen besteits mittags über der Anne Starfai die zum Stunden fpater war der gange Ifarfai bis gum jog, Rapellengasteig überflutet. Zahlreiche Reller steben unter Wasser. Bei Rolbermoor ist die Mangfall ebenfalls stellenweise bereits über bie Ufer getreten.

Berhängnisvoller Birlibausftreit

Rach ber Berfohnung geftorben

Eigenbericht der NS-Presse h. Münden, 23. Cept. Zwijden Einwohnern bes Städtebens Zeinried in ber Baperifchen Oftmart fam es in einer Birtichaft gu einer

heftigen Auseinandersehung, in beren Berlauf ber eine bem anderen breimalbas Bierglas auf ben Ropfichlug. Balb barauf verfohnten fich bie beiben Rampfhahne jedoch, sodaß man gemeinschaftlich weiter trank. Erst auf dem Beimweg sichlte der Geschlagene die Nachwirkungen der diebe auf den Kopf. Nach furzer Zeit brach er betwußtloß zusammen und it ar d am darauf folgenden Tage

Schafherden bis zum Sals im Schnet

940 Tiere aus größter Gefahr geborgen

Eigenbericht der NS-Prease h, Rempten, 23, Sept. Im weiten Talbeden zwischen Hochvogel und Beilachspise bei Martioberborf weibeten über die Sommermonate nabegu 1000 Schafe. Durch ben fruh-mitigen Bintereinbruch biefes Jahres ge-rieten die Liere aber in hochfte Gelahr, bem Schneefturm jum Opfer ju fallen. Aur bem unermüdlichen Ginfah ber Sirten, die ohne Mudficht auf Wind und Wetter bei Tag und Racht in ben Gelfen Ausschau hielten, ift es zu verdanten, daß noch 940 Tiere geborgen werben tonnten Bielfach ftedten Die Lammer ichon bis gum Sale im Schnee, wahrend bie Muttertiere an gefchutte aber meift fdmer jugangliche Stellen geflohen waren, Giner diefer braven Sirten tam bei biefer Rettungsarbeit im Rebeshorn-Gebiet ums Beben,

Ausflügler fürzten in die Tiefe

Eigenberleht der NS. Presse

h, Buffen, 23. Gept. Gine aus 15 Perfonen befiehenbe Urlaubergruppe aus Sachien wollte von einem ber gahlreichen Stege bes Alpenrofenmeges bei Sobenfdmangan im Allgau ben barunter liegenden Bafferfall beobachten, Der Steg hielt jedoch die ftarfe Be-lastung nicht aus, sondern brach trackend zu-sommen. Acht Urlauber ftürzten debei einige Meter tiel ab. Zum Slud trugen fi-nur leichte Berlegungen dabei Mugerbem maren einige gerriffene fleiber :

aultureller Rundblick

on . Carlos". Aufführung ber Buritemb.

Mancher mag es für ein fünftierifches Wagnis halten, wenn ein Wundertheater, große fiaffifche Dramen in feinen Spielplan aufmunit, bie icon rein angerlich eine erhabene Weite bes Rahmens verlangen, welche die Candebbühne in ber natur-gegebenen Beengtheit ihrer Arbeitsverhällniffe nicht geben fann, Aber biefe Bebenfen ichwinden, wenn man immer wieder erlebt, wie ell auch am Mittwoch in Endwigeburg ber Gall war, welch ein Ortlangen, in man möchte fast lagen, welch ein hunger nach großer und ftarfer Dichtung bei den Theatergemeinden draußen im Land werhanden ift. In der Befriedigung bieles griftigen hungers erfüllt untere Landesbuhne eine hohe Aufgabe und dies ift auch immer wieder ber Blidpunft, von bem aus man ihre fünftlerifde Leiftung bewerten muß.

Die Auffahrung von Schillers "Don Carlos" reicht fich wardig den früher gegebenen großen Rlafistern an Berglichen mit der "Carlos"-Auffährung im Staatstheater wirfte fie jugendlicher, herber, aber in ihrer gangen Gestaltung, die wir dem Intendanten Gotffried Gas. Bertow zu danden Inden abben beider der bertom zu banten haben, bodift achtbar und lebendig. Der Geift ben Bertes murbe gewedt und bannte bie Buichauer, bie ben Saal ranbooll fullten. Der farlos von Ernft Ludwig Grau mar, trop mander Heberfteigerungen, in feiner Berbbeit und fturmifden Uebebingtheit Die vielverfprechende Beiftung eines beachtenswerten jungen Talentes. Coel, fraftvoll, und manntich verhalten, gab 30-hannes 3 a b b a ch ben Marquis von Pofa, Burbeund hobeitsvolles Ceib fprach aus ber Ronigin von Gertrud Seip, finftere Garte aus bem Bergog Alba Billi Ragelmachers, Rlar umherzog Alba Billi Ragelmachers, Alar umriffene Charaftere waren auch ber intrigenspinnembe Beichtbuter Domingo h. Doberauers
und der von firchlicher herrschegtetbe erfällte
Erofinguisator Auf Golls. Maria Gierh
gab die Prinzesin Ebeli, Lagegen halten wir die
Beseinung der Kolle König Philipps mit hans
Krone et nicht für glicklich, Die liebenswürdige
Beichheit und Berdindlichseit bieses Künsters,
felne schone Fähigseit, Gestalten der Lichtung ummittelbar aus dem Bezzen zu spiesen nabm in mittelbar aus bem Bergen gu fpielen, nahm in Diefem Falle ber bufteren Geftalt bes fpanifchen Despoten hie harte, die Abgründigkeit und Id-monie seines Wesens, ohne die er nun einmal flicht denkdar ist. Schade drum, Achtung verdient der Bühnendildner Karl Türde, der es ver-ftand, dem Schunplatz trop der Beengtheit der Bühnemderhältnisse Weste und Wirde zu geben. Der Bessall der Zuschauer zeugte von starker Ergrissenheit.

Waldemar Leitgeb filmt

Stnatsichauspieler Baibemar Leitgeb bom Wartt. Staatstheater murbe für eine Daupt-tolle in bem ersten Pola-Regri-Gilm der Terra-Filmfunft "Tango Rocturno" verpflichtet. Grobe Spielerfolge unferer Raturtheater

Das Reutlinger Naturtheuter hat am Conntag mit ber Auffahrung die biedgahrige Spielgeit abgeschloffen. Ihr Ergebnis fann als tefonders gunftig begeichnet werden. Insgesamt inden 20 Auffithrungen flatt, die von 40 000 Buichanern, barunter 20 000 bis 25 000 Ausmar-tigen, belucht wurden, Die Form ber Zulammen-arbeit mit der RS. Gemeinschaft Rraft durch Freude" hat fich, wie der Borftand des Raturtheaters, Oberftubiendirettor Dr. Raldireuter, in feiner Schluganfprache betonte, burchaus bemährt, ba beibe ben gemeinfamen Weg gefunden faben, ihre Aufgaben zu erfüllen. Er fagte allen Mitwirfenden, befonders aber der Spielichar die mit "Agnes Bernauer" eine ber vollfommenften Aufführungen geboten hat, die je hier zu sehen waren, herzlichen Dant. Das Raturtheater vermittelte augerbem noch bie Obereite "Der Bet-telftubent" burch bie Stuttgarter Rammeroper. Die Spielfrafte bes Raturibeaters felbft brachten noch die Operette "Wingerliefel" gur Mufführung.

Ruch Die Spielgeit bes Beibenheimer Raturtheaters murbe am Conntag beenbet. Das biediabrige Bilbelm-Tell-Spiel befuchten anndhernb 45 000 Bufchauer aus allen Teilen Deutschands, Insgefamt murben an 14 Spielfonntagen 16 Aufführungen burchgesuhrt, Wahrend seines 14jährigen Bestehens haben rund 600 000 Per-fonen bas Geibenheimer Naturtheater besucht. Um an den Spielen eine Sabrt in die Schillerftabt Marbach, mo bie Schluffeier fattfinbet.

Stuttgarter Gaftipiel bes "Spenft Trolltheaters"

Frestag, 24. Ceptember, gibt nachmittags um 15.30 Uhr und abends um 20 Uhr in einer Ber-anstaltung der RS-Gemeinschaft "Araft barch Freude" das schwedische "Trolliheater" in der Liederhalte ein Gastspiel. Die junge Klustste-schart, Märchenschunger und Märchenspieler, vermittelt in Bied, Tang und Pantomime einen un-mittelbaren Gindrud ihrer Boltbart und bes Wefens ber norbidwebifden Marchenwelt, Der ftarfe Beifall, ben bie ichwebifden Runftler bis-ber auf ihrer Gaftipielreife fanden, laft auch in Stuttgart ein fünftlerliches Erlebnis befonderer Mrt emparten.

Staatstheatermieten wieber gesperrt

Die Genernlintenbang ber Burit. Ctaatetheafer muß ihre Mieten fperren, nachbem bie wenigen treigewordenen Blabe wieder reftlos befest find. Ge werden indeffen icon jest Bormerfungen far die nachfte Spieigeit ober auf die in dieser Spiei-geit fremerbenden Rieten entgegengenommen. gur die Aungertmieten konnen nach wie vor Anmelbungen im Mietbaro vorgenommen werben.

Senfationelle Dr. Defrije, ein Chirnin in Bergoperation Railand, hat Die Bergipezialiften Staltens mit ber aufjehenerregenden Mitteilung überrafcht, bag es ihm gelungen fei, das Berg eines fünfgigiabrigen Mannes 80 Minuten lang augerhalb bes Rorpers gu behandeln, um es dann ohne Schaben für ben Batienten wieber in ben Rorper einzubetten. Durch biefen Gingriff babe er bem Batienten bas Leben gerettet und bie Befundbeit wiebergegeben; es ift bies ber erfte erfolgreiche Fall feiner Urt.

#Hus Württemberg

Dornftetten (Areis Freidenstadt) murbe ber 46-jalrige Georg Airgis von Dbermaldbad, als er auf eine Steinschlagmaschine einen Treib-riemen auflegte, von der Transmiffion an ber Dofe erfaßt und ihm bie Rieiber vom Leibe geriffen. Er murbe fo fcmer verleht, bag er balb barauf ft arb.

Stuttgart, 23. Ceptember, Der erfte Mann, ber feinerzeit in Stuttgart in Sidjerungsberwahrung genommen wurde, der 26 Jahre alte notvrifche Beiratsschwindler Rlaufer aus Echferdingen fehrt nach fur. ger Unterbrechung burch bedingte Entlaffung im Januar bemnachft wieder in die Berwahrungsanftalt jurud. Er hatte bald nach feiner Entlaffung, alle Befferungsgelobniffe bergeffend, fich wiederum ber Reihe nach mit brei Dabden "berlobt" unb ihnen innerhalb zwei Monaten über 800 RM. abgefdzwindelt, bie er alsbald für fich berbrauchte, Die Erfte Straffammer verurteilte ben voll Geftandigen bieferhalb gu gmei. einhalb Jahren Buchthaus und 240 RM. Gelbitrafe, die burch bie Unterfuchungshaft als berbugt gilt. Die bedingte Entlaffung aus ber Bermahrungsanftalt wird im Beichluftverfahren widerrufen wer-

Großtundgebung beb Sandwerts Gauleiter Reichsttatthalter Murr ibricht

Stuttgart, 23. September, Mm tommenben Sonntag findet in der Stadthalle in Stutt-gart eine Groß - Rundgebung des württembergifch - hobenzollerischen Sandwerfs ftatt. Gauleiter Reichsftatthalter IR urr wird hierbei fprechen. Mus biefem Anlag richtet ber Gauamisteiter für Sandwerf und Sandel Baehner, an die Meifter, Gefellen, Lefrlinge und Angehörige bes murttembergifchhobengollerifchen Sandwerts nachftebenben Mufruf: "Um Conntag, ben 26. Ceptember 1937, bormittags 10 Uhr, bem "Tag bes Sannftatter Bolfs-Gandwerfs" anläglich bes Cannftatter Bolfs-festes, wird Gauleiter Reichsstatthalter Murr in der Stadthalle in Stuttgart, Redarftraße, jum murttembergifch-hohenzollerifchen handwert fprechen. Ich erwarte, bag alle im bandwert Schaffenben mit ihren Angehörigen ju biefer Groffundgebung einfinden werben. Das murttembergifch - hohenzollerifche Sandwert wird burch reftlole Teilnahme feine treue Gefolgicaft ju Buhrer und Partei unter Beweis ftellen."

Die mohlgelungene Großichau bes wurttembergifdjen Sandwerts auf bem Cannftatter Bafen hat auch der fommiffarische Reichshandmerksmeister und Drafident ber handwertstammer Berlin, 20 hmann, mit bem Organisationaleiter bes Reichsftanbes bes Deutschen handwerts, Dr. Spig, in ben lehten Tagen eingebend besichtigt und babei feine hohe Anerkennung über biefe einzigartige Schau bes Handwerts zum Ausbruck gebracht. Schon in ben ersten Tagen nach ber Erdfinung wurde bie Schau bon über 100 000 Perfonen befucht; fie bat nicht nur bas Intereffe ber Boltsgenoffen aus Burttemberg, fonbern weit über Burttembergs Grengen hinaus erwedt.

wertstammerprafident Dem pel und Shn. bifus Megger eingehend die große Ge-werbeschau "Schaffendes Sandwert".

Borgefdichtliche Ausgenbungen im Lonetal

Stetten o. 2., 23. Ceptember. 3m Rahmen einer planmagigen Erforschung ber geologiiden und fulturgeschichtlichen Berhaltniffe des Lonetals wird jur Beit ber "obhle. ftein" ausgegraben. Diefer Fels enthalt gwei bohlen, die Barenhohle und ben fogenannten Stabel, aus bem ein vier Deter machtiges Rulturprofil ausgegraben murbe. Dabei entbedte ber brilliche Leiter ber Grabung, Dr. Bolging, eine Ropfbestattung, bie bermutlich ber mittleren Stein-geit angehort. Für eine fultische Bedeutung biefer Beftattung fpricht außer ber Corgfalt ber Bettung auch bie genaue Gleichrichtung ber brei Ropfe eines Mannes, einer Frau und eines fleinen Rindes. Auger diefer Ropfbestattung wurde noch ein Maffengrab aufgefunden. Sämtliche Funde wurden in das raffetundliche Inftitut der Universität Tu-bingen verbracht.

> Laittraftwagen vom Bug fortgeichleubert

Der Fahrer lebenogefährlich berleht Reuilingen, 23. Geptember. Auf bem unbeidgrantten Bahnübergang bor ber Station Reutlingen-Gub ftieg am Donnerstag gegen 10.30 Uhr ber Berfonengug Reutlingen-Munfingen mit einem Laftfraftwagen gufammen, der die 28 arnfignale nicht be achtet hatte. Die Lofomotive erfaste den Lastwagen in Sohe des Führerhauses und schleuderte ihn 10 Meter weit auf die Rebengleife, Die wie Streichholzer gefnicht wurden, Airth ber eiferne Prelibod wurde umgeriffen. Der Aufprall war fo beftig, daß fich der Laftwagen um feine Achfe brehte. Der Lenfer des Wagens, Der 46 Jahre alte verheiratete Frig Schnurnberger aus Bettenburg, trug lebensgefährliche Ropfverlebungen bavon; an feinem Auftommen wird geworifelt. Die erheblich beichabigte Boto. motive mußte au 8 gewech felt wer-ben, fo bag ber Bug mit 11/2 Stunden Ber-lpatung in Munfingen eintraf,

Ein Jahrmartt ber Re-Franenichaft

Balingen, 23. Sept. Bu einem richtigen Bollsfeit gestaltete fich das herbstieft der RS. - Frauenschaft des Areises Balingen. Unter dem Motto "Jahrmarft" wurden in ber städtischen Turnhalle in Balingen regelte Jahrmarftstände ausgedaut, luftig gestellte Jahrmarftstände ausgedaut, luftig gestellte Jahrmarftstände ausgedaut, ausgestattet ichmudt und abwechslungsreich ausgestattet mit Spielfachen, Sandarbeiten, Trifotwaren. Doft. Gemufe, Fruchtfaften, Gingemachtem. beutichem Tee uim. - alles war geftiftet ober angefertigt von den Mitgliedern der verichiebenen Ortsgruppen ber MS. - Frauenichaft. Gin lebhafter Bertauf feste bald nach .. 3ahrmarfiebeginn" ein und lange bor Schluft maren mandje Stanbe ausverfauft, lleberaus regen Bufpruch fand auch ber Bogvertauf.

Die Abteilung Boltswirtichaft - Baus-Am Donnerstagnachmittag besichtigte wirtschaft hatte als Auftalt quei Tage lang Oberbürgermeifter Dr. Strolin mit ben Ruchen gebaden und tonnte nun ihren Stand immer wieder frifch fullen. Besonderen An-

füßer Moft ausgeschenft murbe; auch Raffee gab's, warme Burftel und belegte Brote, Frohliche Darbietungen boten gwifden Dufitftuden Die Rinderichar ber Frauen-

flang fand der warme Swiebelfuchen, ju bem

Fremer Eindruch in Sauernhäufern

Lordy, Areis Welgheim, 23, September, 3m Bettenhof brang nachts ein Einbrecher in die Befindeftube ein, in der zwei Landarbeiter ichtiefen, Er mar gerade im Begriff, die Aleiber ber Schlafenden nach Geld ju burchfuchen, als bie jungen Manner erwachten, bie ben Ginbrecher bis jum Gintreffen ber Polizei felthielten. Es hanbelte fich um einen Mann aus Bafdenbeuren. Er murbe bem Amtegericht Smund jugeführt. - Much in Rommelshaufen bei Waiblingen wurde nachmittags, als die meiften Einwohner auf dem felde waren, in ein Bauernhaus eingebrochen. Die Tater ftahlen verschiedene Schmudfachen und etwa 100 MM. Bargelb. Es handelt fich vermutlich um brei Burichen, Die fich an dem betreffenden Tage unter einem nichtigen Bormand im Ort herum-

Saltloje Beichuldigungen Der Schweinemafter bon bolgheim freigelprochen

Göppingen, 23, Geptember. Schöffengericht ftand am Mittwoch ber Bader Georg Bauch le aus Golgheim, ber angellagt war, die ihm bon der NSD. an-vertrauten Schweine in unzureichendem Wase gemästet und das ihm zugeteilte städtische Absalfutter an seine eigenen Schweine versüttert zu haben. Nach süns-ftündiger Sipung wurde Bäuchle freige-lprochen. Es siellte sich heraus, daß ein bei dem Angellagten beschäftigt gemesens bei bem Angeflagten beichaftigt gemejenes Chepaar ihn aus perfonlicher Rache ber - Ieu m bet hatte. Die beiben Zeugen gogen ihre in der Borunterfuchung gemachten Ausfagen in der hauptverhandlung gurud.

Sie stablen das Araut ihres Kollegen

Ellwangen, 21. Ceptember, In Rotifpiel bemertte ein Gartner ichon feit langerer Beit, daß ihm nachts aus feiner Gartnerei Gemufe, bor allem Blautraut, geftohlen wurde. In einer der letten Rachte legte er fid) auf die Lauer und ertappte in feinem Barten bie Frau eines anderen Gartners auf frifder Lat. Als bie Poligei ihren Chemann festnahm, gab biefer gu, die Diebftable verübt ju haben,

Dr. Frid beglückwünicht Sall

Schwab, Sall, 23. September. Reichstinnenminifter Dr. Frid, ber bekanntlich Chrenburger ber Stadt Schmab. Gall ift. hat an bas Burgermeifteramt folgendes Telegramm gefandt: "Für bas freund-liche Begrüßungstelegramm bon ber 900-Jahr-Feier ber Stadt Edmablifch Sall bante Jahr-Feier der Stadt Schwabilg dan dante ich Ihnen, den Ehrendürgern und dem Kreisleiter verdindlich. Mit meinen besten Wünschen für eine weitere glüdliche Ent-wicklung der Stadt Schwädisch hall ver-bleide ich mit heil hitler! Dr. Frid, Weichsund preugischer Innenminfter.

Bodensee – der Kasen Europas?

Friedrichshafen, 23. September, Bwifchen Deutschland, Desterreich und ber Schweig werden augenblidlich Plane erörtert burch beren Bermirflidjung ber Bobenfee nicht nur ber Bentralhafen Guropas, fondern ber größte Binnenhafen ber Belt werben burfte. Es handelt fich einmal um eine großgugige Regulierung bes ge-famten Schwabifchen Deeres und feine Berangiehung als Speicherbeden für bie Rraft-werfe bes Oberrheins, jum andern um bie Anlage eines Oberrhein. Ann als als als vollwertige Schiffahrtsstraße vom Bodensee bis nach Basel. Die Regulierung ermöglicht die Erweiterung sämtlicher Bodensechäsen, wodurch das Schwädische Meer in der Lat ju einem europäischen Benfralhafen merben murbe, wenn bas Oberrhein-Projett gelingt und ber Bobenfee burd einen geplanten Seitentanal von Griebrich & hafen n ach UIm Anschluß an Die großen Baffer-ftragen Donau-Redar und Donau-Main-Rhein finden wird.

Der Duce privat und bei der Arbeit

"Urm und herb war mein Leben"

Biffen Gie ichon, baf Duffolinis Arbeitegimmer aus einem riefigen Caal befteht und bag ber Weg bon ber Ture bis ju feinem Schreibtifch mehrere Minuten lang ift? Der fremde Befucher muß fich aber noch an anbere, thu vielleicht überrafchenbe Dinge gewohnen, wenn er bas Glud hat, beim Benfer Italiens Mubieng ju erlangen. Es ift 1. B. Ichon eine Celtenheit, wenn ihm ber Duce bie Sand reicht, ba Sandelchütteln bei ben Falchiften verpont ift. Als einmal gwei ameritanifche Flieger empfangen wurden. reichte er nur dem einen die Sand, und das wohl nur, um bas in Angelfachien trabitio-nelle ... (hate-hands" zu machen. Gen gweiten bagegen fah er nur lange und prufend an.

Muffolini arbeitet viel, fehr viel und nie madit er eine Mittagspaufe, Aprifojen und Ririchen, bas ift bom fruhen Bormittag bis ipaten Radmittag feine einzige Roft. "Benn ber Magen arbeitet", fo lagt ber Duce. "bann tann ber Ropf nicht arbeiten."

Man erzählt fich, daß Muffolini in feinem Leben nur fehr wenige Mufeen befucht bat. Manches, por bem andere in Chriurcht etftarren, entlodt thm nur eine verächtliche Grimasse. Sher Michelangelos Werfe haben ihn erschüttert. "Raffael", sagte er. "sehr ichon, sehr schön, munderschön und leerl Wie tann man das nur nach Michelangelo noch ansehen!" — Die ideale Gesellschaft besteht für ihn aus vier Personen, Kur nicht mehrl Wenn schon ein Bankeit gesetert werden munte dam schon ein Bankeit gesetert werden munte dam schon ein Bankeit gesetert werden mußte, bann faß er nicht am Tifch mit ben

anderen. Er hielt fich im Rebenraum auf

und arbeitete.

Eines Tages unterhielt er fich über Die Bebeutung ber Frau mit einer englischen Frauenrechtlerin. Die Frau muß ichon fein", fagte er, "und muß Freube weden, Das ift das oberfte Recht diefer anbetungsmurdigen Gefcopfe, um berentwillen allein ichon Die Dabe wert ift auf ber Welt gu fein. Benn bas Beib nicht Gefallen erregt. fo wird es traurig und mit Recht nervos. Der Frauenrechtlerin mar biefer Standpunft nicht recht, Gie meinte: "Dit folden 3been hatten Sie in England tein Glud!" Mit einer megmerfenben Gefte erwiberte bierauf ber Duce: "Ich gebe nicht nach England, Und übrigens glaube ich auch nicht, daß felbft in England alle Grauen politifierende Quafer find.

Diefer Mann, ber mit hartem Geficht und hober Stirn bas Weltreich Italien regiert. hat in feinem bergen eine große Liebe ju feinen Eltern aufbewahrt, Die heute nicht mehr find, 2118 er in ber Schweig als mitteltoler Schluder fein Geld als Maurer ver-biente, wurde ihm die Radpricht fund, daß feine Mutter frant fei, Er hungerte fich das Fahrgeld gulammen und fuhr jurud. Die Mutter murbe gefund und Duffolini ging wieder in Die Schweig. In feinen Aufzeichnungen ichrieb er: "Du, mein Baterhaus, wie arm marft bu wie arm. Und wie arm und wie herb mar mein leben. Wer unter ben Denichen hat mir je Bartlidfeiten erwiefen? Rur du, meine Mutter, du von Sor-gen Bequalte."

Stutigarter Schlachtviehmarkt bom Donnerbing, 23. Ceptember

Muffrieb: 14 Daffen, 140 Bullen, 123 Rabe, 95 Farjen, 546 Ralber, 418 Schweine.

Preife: Odfen: a 42-44, b 86-40; Butten: ## 12. b 38; Rühe: a 40-42, b 33-33, c 26
bis 32, b 18-24; Farlen: a 42-43, b 39; Rüher:
Ba 60-65, b 53-59, c 41-50, b 30-40;
Schweine: a 55,5, b 1 55,5, b 2 55,5, c 54,5, b
51,5, c 50,5-51,5, f -, g 1 53,5-54,5, g 2 53,5,
b 53,5 RM, für 50 kg Lebendgewicht.

Marftverlauf: Groboich: a-Rube, a- und b-Ochjen, Bullen, Garjen angeteilt, Saubel in ben übrigen Bertliaffen lebhaft. Ratber belebt, Edmeine gugeteilt.

Sinifgarier Großhandelspreise für Fleisch von 23. Sept. Ochsensteisch: a 75—78; Bullensteisch: a 72—75; Ruhseisch: a 72—75, b 60—63, c 50 dis 52; Farsensteisch: a 75—78; Ralbsteisch a 85—97, b 70—80; Hammelsteisch: a 86—00, b 70—80; Schweinesteisch: a 73 RU, für 50 kg. Marth-verlauf: Ochsen-, Bullen- und Härsensteisch be-ledt, Ruhsteisch beledt, Ralbsteisch mäßig beledt Kammelsteisch mäßig beledt, Schweinesseisch led-